AZ 5200 Brugg • Nr. 3 – 19. Januar 2023

ONLINE IHRE REGION
www.ihre-region-online.ch

Rundschau

effinger medien
Ein Mitglied der SCHELLENBERGGRUPPE

Das Amtsblatt der Gemeinden Birmenstorf, Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Turgi, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

AKTION vom Donnerstag,19. Samstag,28. Januar
Fleischkäse zum backen

1 kg nur Fr. 17.00
zum tiefkühlen geeignet.
Grössere Mengen bitte vorbestellen.
Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.
Ihr Metzgerei Höhn Team
METZGEREI HÖHN CATERING
120655B RSN
Tel. 056 288 16 83
WWW.METZGEREI-HOEHN.CH
UNTERSIGGENTHAL

Ein Facelifting für die Dorfmetzgerei

Seit dem 7. Januar sind die Türen der Lägerememetzg in Ehrendingen geschlossen. Dahinter wird fleissig gewirbelt: Inhaber Patrick «Pädi» Schmid (34) saniert und modernisiert das in die Jahre gekommene Ladenlokal mit seiner jungen Crew während zweier Wochen. Vor sechs Jahren übernahm der gelernte Metzger, Koch und Landwirt das Geschäft im Dorfzentrum. Am 24. Januar geht der Betrieb wieder weiter. Tradition und Bewährtes bleiben aber auch beim Neustart wichtig. «Die Metzg hat als Anlaufstelle für die Bevölkerung und die Vereine eine wichtige Rolle im Dorf», ist ihm bewusst. **Seite 9** BILD: IS

DIESE WOCHE

FORSCHUNG Der Ennetbadener Reto Fricker koordiniert bei der «Empa» Projekte für energieeffizienteres Wohnen. **Seite 7**

POLITIK Der Schneisinger Gemeinderat ist dank der Wahl des Ingenieurs und Jägers Christoph Schneider wieder vollzählig. **Seite 7**

NACHRUF Er prägte die Produkte der Effingermedien mit: Typograf und Buchgestalter Paul Bieger ist mit 92 in Brugg gestorben. **Seite 8**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN ab Seite 10

ZITAT DER WOCHE

«Ein Heimatabend kann vielen Menschen ein Gefühl der Geborgenheit geben.»

Jodel-Powerfrau Nadja Räss ist am 28. Januar in Birmenstorf zu Gast. **Seite 3**

RUNDSCHAU NORD
Effingermedien AG I Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

EITI AG
www.eiti.ch
118299 RSK
IT-Services
Server, Netzwerk
PC, Infrastruktur
Cloud
Rent IT
IT-Security
Backup
Webdesign
Telefonie
Reparatur-Center
056 552 05 05
info@eiti.ch
EITI AG
Döttingerstrasse 21, 5303 Würenlingen

RELOGIS FRUNZ AG
Recycling ▮ Entsorgung ▮ Logistik
Öffnungszeiten Sammelstelle Vogelsangstrasse:
Mo. - Fr. 07.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Samstags 08.00 - 12.00 Uhr
*Sie brauchen eine **Mulde**?*
Kein Problem - auch diese können Sie bei uns bestellen.
Relogis Frunz AG
056 282 13 18
www.relogisfrunz.ch
121447 RSP

Sorgentelefon für Kinder
Gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

UNTERSIGGENTHAL: Dramatischer Verein zeigt «Aber Herr Richter!»

Turbulenter letzter Arbeitstag

Nach vier Jahren Unterbruch meldet sich der Dramatische Verein zurück – mit neuen Gesichtern und einem professionellen Regisseur.

Seit der letzten Aufführung 2019 hat im viertältesten Verein von Untersiggenthal ein Umbruch stattgefunden. Fünf neue Darstellerinnen und Darsteller spielen ab Samstag im Schwank «Aber Herr Richter!» mit. Als Regisseur konnte mit dem Bieler Zauberer Christoph Borer zudem ein echter Bühnenprofi verpflichtet werden. Der 57-Jährige trat schon in über 40 Ländern auf und führt seit 20 Jahren auch Regie – unter anderem in Berlin und München. In Dörfern sei das Publikum jedoch oft besser als in der Stadt, weiss er: «Weil die Zuschauer die Hälfte der Schauspieler kennen, haben sie einen persönlicheren Bezug zu ihnen.» **Seite 5**

René Seiler (71) als Richter Hannimann mit Sekretärin Geraldine Bill (20) BILD: IS

BIRMENSTORF

Altersprojekt im «Frohsinn»

Das Thema «Wohnen im Alter» ist in der Gemeinde Birmenstorf seit Längerem ein Thema in der Seniorenkommission. Bezahlbare Alterswohnungen sind Mangelware, Alters- und Pflegeheime gibt es nur in umliegenden Gemeinden. Derzeit entstehen im Gebäude des ehemaligen Restaurants Frohsinn an der Bruggerstrasse zehn altersgerecht ausgebaute Mietwohnungen für Menschen ab 65 Jahren. Im Erdgeschoss bietet zudem die private «Spitex Empathica» ihre Dienstleistungen an. Die Wohnungen sollen älteren Menschen möglichst viel Privatsphäre ermöglichen, doch auch die Gemeinschaft wird gepflegt. Bauherrin des privaten Projekts ist die Firma Bühler & Fewa Immobilien aus Turgi. Der von 1833 bis 1837 erbaute «Frohsinn» zählt zum Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz. Die Nachfrage sei gross, sagt Geschäftsführer Roland Bucher. Im Juni sind die Wohnungen bezugsbereit. **Seite 3**

121471 RSK
autoSCHNEIDER
Qualität in Fahrt
beim Aarepark Würenlingen
Auto Schneider AG
Kuhgässlistrasse 1
5303 Würenlingen
Telefon 056 297 11 60
www.autoschneider.ch

Movement that inspires

Kreisel Garage
Unsere Freude am Auto bringt Sie weiter!
Sagistrasse 1a
5425 Schneisingen
Telefon 056 241 17 11
www.kreisel-garage.ch

AMTLICHES

Rechtskraft Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Untersiggenthal

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist sind die dem fakultativen Referendum unterstehenden Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. Oktober 2022 und der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2022 in Rechtskraft erwachsen.

Untersiggenthal, 19., Januar 2023 **GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL**

121446 RSN

GEMEINDE EHRENDINGEN
Lebendige Gemeinde im Grünen

121364 RSN

Aufhebung von Grabstätten auf dem Friedhof Ehrendingen

Erd- und Urnengräber 2001 bis 2002

Nach Ablauf der gesetzlichen Frist von 20 Jahren wird die Grabesruhe der Gräber der Jahre 2001 bis 2002 auf dem Friedhof Ehrendingen (Gehrenhag) **ab dem 27. April 2023 aufgehoben**.

Angehörige, die Grabmäler oder Pflanzen von Gräbern ihrer Bestatteten selber entfernen wollen, mögen dies bis spätestens 26. April 2023 tun. Nach Ablauf dieser Frist wird die Gemeinde über die noch verbliebenen Grabsteine und Bepflanzungen verfügen und die Räumung zu Lasten der Gemeinde veranlassen. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Dauer der Grabesruhe nach der Erstbestattung richtet. Später erfolgte Urnenbeisetzungen haben keinen Einfluss.

Der Gemeinderat dankt für das Verständnis.

Ehrendingen, im Januar 2023 GEMEINDERAT EHRENDINGEN

121502 RSN

Gemeinde Turgi

Publikation von Gesuchen um ordentliche Einbürgerung

Folgende Personen haben bei der Gemeinde Turgi ein Gesuch um ordentliche Einbürgerung gestellt:

[redacted]

Jede Person **kann innert 30 Tagen** seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat Turgi eine schriftliche Eingabe zum Gesuch einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive wie auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat Turgi wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfliessen lassen.

Gemeinderat Turgi

121485 RSN

Baugesuche

Untersiggenthal

1. Bauherrschaft:	Einwohnergemeinde Untersiggenthal, Kornfeldweg 2, 5417 Untersiggenthal
Projektverfasser:	Waldburger Ingenieure AG, Hauptstrasse 52, 5277 Hottwil
Bauprojekt:	Überarbeitung Schutzzonenreglemente, Gebiet Breitmoos, Neubau Kontrollschacht Quelle Moos
Lage:	Gebiet Breitmoos, Moosstrasse, Parzelle Nr. 738
Zustimmung:	Departement Bau, Verkehr und Umwelt
2. Bauherrschaft:	[redacted]
Projektverfasser:	Marty Häuser AG Sirnacherstrasse 6, 9501 Wil SG 1
Bauprojekt:	Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Rückbau Wohnhaus Nr. 861
Lage:	Lierenstrasse 27, Parzelle Nr. 1675

Die Baugesuchsunterlagen können während der öffentlichen Auflage **vom 20.01.2023 bis zum 20.02.2023** in der Abteilung Bau und Planung und Projektpläne auf www.untersiggenthal.ch eingesehen werden.
Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel mit Antrag und Begründung einzureichen.

Gemeinderat Untersiggenthal

121486 RSN

GEBENSTORF
gäbigs Dorf im Wasserschloss

Baugesuche

1. Bauherrschaft:	Einwohnergemeinde Gebenstorf, Vogelsangstrasse 2, 5412 Gebenstorf
Bauvorhaben:	Neubau Doppelkindergarten Zentrum / Abbruch Gebäude 540
Standort:	Parzelle 484; Zentrum 3
Kant. Zustimmung:	Departement Bau, Verkehr und Umwelt (AFB)
2. Bauherrschaft:	[redacted], [redacted]
Bauvorhaben:	Projektergänzung (BG 2022/85), LW-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Ersatz Gasheizung
Standort:	Parzelle 1107; Ussere Bode 2

Die Baugesuche liegen vom 20. Januar bis zum 20. Februar 2023 während der ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Bau und Planung auf.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse besitzt, kann gegen ein Bauvorhaben während der Auflagefrist Einwendungen erheben. Die schriftliche Einwendung hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten und ist im Doppel an den Gemeinderat zu richten.

Gemeinderat Gebenstorf

121503 RSN

Gemeinde Turgi

Baugesuch Nr. 2023/01

Bauherrschaft:	[redacted]
Projektverfasser:	EcoEnergy Swiss AG, Industriestrasse 18, 8604 Volketswil
Bauvorhaben:	Ersatz Gasheizung durch innen aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe
Ortslage:	Schulhausstrasse 9, 5300 Turgi Parzelle 61 Dorfzone (DZ)

Baugesuch Nr. 2023/02

Bauherrschaft:	Hächler AG, Tägerhardstrasse 118, 5430 Wettingen
Projektverfasser:	Hächler AG, Tägerhardstrasse 118, 5430 Wettingen
Bauvorhaben:	Energetische Sanierung, Anbau Unterstand und Neubau PV-Anlage
Ortslage:	Weichlenstrasse 21, 5300 Turgi Parzelle 170 Wohn- und Gewerbezone 3 (WG3)
Auflagefrist:	**20.01.2023 – 20.02.2023**

Die Baugesuchunterlagen können während der Auflagefrist in der Gemeindekanzlei Turgi eingesehen werden.

Allfällige Einwendungen gegen diese Bauvorhaben sind im Doppel während der Auflagefrist schriftlich dem Gemeinderat Turgi einzureichen. Sie müssen eine Begründung und einen Antrag enthalten.

Der Gemeinderat

121370 RSN

KANTON AARGAU

Projektauflage

Gemeinde: Untersiggenthal AO/IO

Strecke: K112 / K113 / K114, Belagssanierung Hardacker

Die Projektpläne, der Landerwerbsplan und die Landerwerbstabelle liegen gemäss § 95 Abs. 2 und 3 des Gesetzes über Raumentwicklung und Bauwesen (Baugesetz, BauG) während 30 Tagen, **vom 23. Januar 2023 bis zum 21. Februar 2023, in der Gemeindeverwaltung Untersiggenthal, Abteilung Bau und Planung, Kornfeldweg 2, 5417 Untersiggenthal,** öffentlich auf und sind während der Öffnungszeiten einsehbar. Zudem sind die Unterlagen auch auf der Internetseite www.ag.ch/auflagestrassenprojekte abrufbar. Einwendungen gegen das Bauprojekt sind während der Auflagefrist schriftlich an das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau, Unterabteilung Unterhalt, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau, einzureichen. Sie haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Im Einwendungsverfahren wird keine Parteientschädigung ausgerichtet. Allfällige Verkehrsanordnungen werden separat nach Strassenverkehrsrecht verfügt.

Der Entscheid über das Bauprojekt (§ 95 BauG) gilt als Enteignungstitel. Dieser berechtigt zur Enteignung für Massnahmen, die darin mit genügender Bestimmtheit festgelegt sind. Rechte, die in der Landerwerbstabelle nicht aufgeführt sind und durch das Bauprojekt betroffen werden, sind ebenfalls innert der Auflagefrist schriftlich anzumelden. Über den Erwerb der in der Landerwerbstabelle aufgeführten Rechte wird in einem späteren Verfahren entschieden (§ 151 BauG). Anträge, die bereits jetzt mit Einwendung gegen das Bauprojekt hätten gestellt werden können, sind dann unzulässig (§ 152 BauG).

Aarau, 16. Januar 2023
Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau, Unterabteilung Unterhalt

KIRCHENZETTEL

Freitag, 20. Januar, bis Donnerstag, 26. Januar 2023

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

- **Reformierte Kirche Baden plus**

www.ref-baden.ch
Sonntag: 10.15 Crea-Gottesdienst «Hast du gesündigt? – Ja mit Weihnachtsguetzli» mit Kristin Lamprecht, ref. Kirche Nussbaumen. 10.30 Gebetswoche zur Einheit der Christen mit Arnold Bilinski, ref. Kirche Ehrendingen. 18.30 Kath. Lichtfeier mit Edwin Rutz, Kantonsspital Baden. Dienstag: 16.15 Gottesdienst mit Martin Zingg, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal.

BIRMENSTORF/GEBENSTORF/TURGI

- **Reformierte Kirchgemeinde**

www.refkirche-bgt.ch
Sonntag: 10.30 Ökumenischer Gottesdienst in der Mehrzweckhalle Turgi zur Gebetswoche «Einheit der Christen», Musik: Harmonie Turgi-Gebenstorf, katholischer Pfarrer Gebenstorf-Turgi und Pfarrer Martin Zingg, anschliessend Benefiz-Essen. Fahrdienst siehe Gemeindeseite.

KIRCHDORF

- **Katholische Kirchgemeinde**

www.pastoralraum-siggenthal.ch
Samstag: 18.00 Kommunionfeier zur Generalversammlung des Kirchenchors mit Herbert Sohn. Sonntag: 9.30 Eucharistiefeier mit Yosef Langga. Dienstag: 9.30 Eucharistiefeier mit Yosef Langga. Mittwoch: 17.00 Rosenkranzgebet.

NUSSBAUMEN

- **Katholische Kirchgemeinde**

www.pastoralraum-siggenthal.ch
Sonntag: 10.45 Familiengottesdienst zum Start in den neuen Firmkurs mit Michael Lepke, musikalisch begleitet vom Jugendchor, anschliessend Teilete. 10.45 Kinderfeier und Jonasgeschichten. Mittwoch: 9.15 Eucharistiefeier mit Yosef Langga.

UNTERSIGGENTHAL

- **Katholische Kirchgemeinde**

www.pastoralraum-siggenthal.ch
Samstag: 11.00 Indonesischer Gottesdienst mit Yosef Langga. Sonntag: 10.15 Kommunionfeier mit Lara Tedesco, musikalisch begleitet von der Mundharmonikagruppe, anschliessend Sonntagskaffee. Dienstag: 17.00 Rosenkranzgebet. Mittwoch: 9.00 Kommunionfeier mit Lara Tedesco und der Liturgiegruppe des Frauenbundes.

REIN

- **Reformierte Kirchgemeinde**

www.ref-rein.ch
Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Kirche Rein, Pfr. Michael Rust. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch, Saal Kirche Rein, Anmeldung bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzelgweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

Wir renovieren Ihre Fensterläden
aus Aluminium und Holz (egal welcher Zustand).Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.
Aktion im Januar
20% Rabatt
Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Ihr Malergeschäft
Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvoranschlag.
121482 A3

120943 BK
BOPP Elektro-Kontrollen GmbH
5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11
- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis

Wir kaufen Ihre Uhren
Patek Philippe, Audemars Piguet, Rolex, Omega, usw.
Armbanduhren, Taschenuhren, Chronographen, usw.
Egal ob defekt oder funktionstüchtig
Aktion im Januar
Wir zahlen 20% über Marktpreis
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
AC Uhrenkauf - Ihr Uhrengeschäft
079 510 91 91, info@ac-uhrenkauf.ch
www.ac-uhrenkauf.ch
121484 A3

APOTHEKEN

Notfalldienst Baden und Unteres Aaretal

Öffnungszeiten: 0–24 Uhr

Apotheke Dr. Kunz, Mellingerstrasse 160, 5400 Baden

Telefon 043 543 80 00

VERANSTALTUNG

bühne Heimat

Samstag, 21. Januar, 20.30 Uhr

Remo Zumstein und Michael Kuster: «Das letzte Wort»

Ein Bühnenkrimi sonder(g)leichen. Verbrannt, ertränkt, erstickt – eine Serie bestialischer Morde erschüttert die Fachwelt: Exponenten verschiedener Fremdsprachen werden einer um den anderen tot aufgefunden. Da tritt das renommierte Detektivduo Zumstein/Kuster auf den Plan, obwohl es vorerst keinen hat. Schon bald kündigt sich am Horizont eine unangenehme Erkenntnis an. Die beiden Burgdorfer präsentieren Spoken Word und Musik mit dezidiertem Hang zum Düsteren, schrägen Dialogen und der Geschichte eines Verbrechens, das alle etwas angeht. Zeugin, Opfer und Täterin zugleich: die Sprache. Hochdeutsch.

Bühne-Bar ab 19.30 Uhr
Eintritt Fr. 38.–
Res.: www.buehne-heimat.ch
Telefon 077 506 92 92

Bühne Heimat, Dorfstrasse 22, 5420 Ehrendingen

121478 RSP

BIRMENSTORF: Am Heimatabend der Trachtengruppe Birmenstorf ist Nadja Räss zu Gast

«Unser Brauchtum lebt weiter»

Nadja Räss wurde das Jodeln in die Wiege gelegt. Heute unterrichtet die 42-jährige Powerfrau aus Einsiedeln auf Hochschulniveau.

ANNEGRET RUOFF

Einzigartig: Nadja Räss unterrichtet Jodel an der Hochschule Luzern BILD: ZVG

Nadja Räss, lange war man der Meinung, die traditionellen Trachtengruppen und Jodlerchöre hätten – gerade im Aargau – ausgedient. Nun gibts aber wieder viele überraschend innovative Projekte: Wie gehts der Schweizer Volksmusik?

Ich beobachte aktuell, dass in der Volksmusik eine Verjüngung stattfindet. Das freut mich überaus. Regional ist dies aber sicherlich sehr unterschiedlich. Auf die ganze Schweiz bezogen, würde ich aufgrund meiner Beobachtungen voller Überzeugung sagen: Der Volksmusik gehts gut.

Die Veranstaltung in Birmenstorf, an der Sie zu Gast sind, läuft unter dem Titel «Heimatabend». Ist diese Kopplung von Heimat an die Volksmusik ein Segen oder doch eher ein Fluch?

Heimat ist für mich ganz klar ein Segen. Es bedeutet Geborgenheit. Ich verbinde den Ausdruck mit dem Gefühl, zu Hause zu sein, und ich bin dankbar, dass ich eine solch schöne Heimat habe. Meiner Meinung nach kann Heimat auch im Innern eines Menschen verortet sein. Ein Heimatabend wie derjenige vom 28. Januar in Birmenstorf kann vielen Menschen auch ein Gefühl der Geborgenheit geben. Das ist viel wert.

Sie setzen sich seit vielen Jahren mit Erfolg für die Schweizer Volksmusik ein. Was ist Ihre Motivation?

Ein grosser Motivator für mich ist, dass ich mit dem, was ich mache, den Menschen eine Freude bereiten kann. An einem Konzert oder einem Workshop können die Teilnehmenden auch mal ihren Alltag vergessen und ganz eintauchen in die Welt des Jodelns. Beim Unterrichten von jungen Menschen motiviert mich besonders, dass diese ihr Wissen später auch wieder an Junge weitergeben. So lebt unser wertvolles Brauchtum von Generation zu Generation weiter.

Sie unterrichten Jodeln – mittlerweile auf Hochschulniveau. Was unterscheidet den Jodel eigentlich vom Gesang?

Der grösste Unterschied zum klassischen Gesang ist, dass wir beim Jodeln elegant zwischen den verschiedenen Stimmregistern wechseln. Das heisst, wir switchen zwischen der Brust- und der Kopfstimme hin und her. Zudem singen wir beim Jodeln viel obertonreicher.

Welche Nachwuchsprojekte im Bereich des Jodels liegen Ihnen besonders am Herzen?

Ganz klar das Nachwuchslager «Jungtalentschuppen» des Hauses für Volksmusik, in welchem ich schon seit fast zehn Jahren Jodeln unterrichte. Es ist jeweils eine sehr intensive, aber auch sehr bereichernde Woche, bei der jungen Jodel- und Volksmusiktalente aus der ganzen Schweiz zusammenkommen.

Samstag, 28. Januar, 20 Uhr
Mehrzweckhalle Birmenstorf
trachtengruppe-birmenstorf.ch

BIRMENSTORF: Altersgerechtes Wohnen und Spitex entstehen unter einem Dach

«Frohsinn»: Ort der Begegnung

Die Nachfrage nach Seniorenwohnungen in Birmenstorf ist gross. Im ehemaligen Wirtshaus zum Frohsinn entsteht derzeit ein Angebot für Ü65.

ILONA SCHERER

Die Wohnungen im neuen «Frohsinn» sind ab Juni bezugsbereit VISUALISIERUNG: ZVG

Der Rohbau steht, und bald geht es an den Innenausbau. Im Gebäude an der Bruggerstrasse 24 in Birmenstorf entstehen derzeit zehn altersgerechte Mietwohnungen für Menschen ab 65 Jahren. Das markante Vielzweckgebäude wurde von 1833 bis 1937 von Johann Meyer im Biedermeierstil erbaut. Bis 1971 führte dort die Birmenstorfer Familie Zimmermann das Wirtshaus zum Frohsinn.

Im August 2021 konnten Roland Bucher und Ferdinand Müller mit ihrer Firma Bühler & Fewa Immobilien das Gebäude kaufen. Das Interesse am Haus war gross. Doch ihr Konzept hat die Erbengemeinschaft Zimmermann überzeugt: Hier wird unter einem Dach ein komplettes Angebot für Menschen ab 65 Jahren geschaffen. Die zehn Mietwohnungen und Studios mit Preisen von 1150 bis 1550 Franken (exklusive Nebenkosten) sind allesamt altersgerecht ausgebaut, und im Erdgeschoss eröffnet die private Spitex-Organisation «Spitex Empathica» aus Lenzburg im linken Gebäudeteil einen weiteren Standort. Die Mieterinnen und Mieter können bei Bedarf dort Leistungen – von Haushaltsarbeiten bis zu Wundversorgung oder Schmerztherapie – beziehen.

Bucher, der ursprünglich aus der Immobilienbranche kommt und Geschäftsführer sowie Inhaber des Maler- und Gipsergeschäfts Bühler AG in Turgi ist, hat sich mit seinem Betrieb auch auf den Ausbau alter und historischer Gebäude spezialisiert. Das hat den Vorteil, dass er die Maler- und Gipserarbeiten gleich selber ausführen kann.

Auflagen vom Denkmalschutz

Aber es ist für den Untersiggenthaler auch eine Herzensangelegenheit: «Heutzutage sehen fast alle Neubauten gleich aus. Ich kaufe lieber alte Gebäude und erhalte deren Charakter.» Für den Umbau von denkmalgeschützten Gebäuden gibt es besonders viele Auflagen. Auch der «Frohsinn» gehört zum Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz (ISOS). Er hat gemäss Denkmalpflege des Kantons Aargau eine «prägnante Torfunktion am nordwestlichen Rand der historischen Bebauung inne». So war es nicht selbstverständlich, dass auf dem Dach eine Photovoltaikanlage erstellt werden darf. «Diese ermöglicht uns, im Sommer praktisch alles mit eigenem Strom zu betreiben», freut sich Bucher. Das Haus hat auch einen Lift. Neben der Privatsphäre soll im «Frohsinn» aber auch die Gemeinschaft gepflegt werden. Auf der Rückseite des Gebäudes entsteht ein Laubengang, in dem die Mieter einen Stuhl oder ein kleines Tischchen aufstellen können. Vor dem Haus werden zwei Platanen gesetzt, in deren Schutz die Mieterinnen und Mieter ebenfalls sitzen können. Eine weitere Begegnungszone befindet sich im Gewölbekeller im Untergeschoss, der mit Küche und WC ausgebaut ist und auch von extern für Anlässe gemietet werden kann. Die Wohnungen sollen im Juni 2023 bezugsfertig sein. «Die Vermietung beginnt Ende Januar, aber wir haben schon jetzt viele Anfragen», freut sich Roland Bucher.

Thema im Gemeinderat

Die Gemeinde schätzt das neue Angebot, denn «Wohnen im Alter» ist seit Längerem ein Thema in der Seniorenkommission. Das Bedürfnis nach bezahlbaren Alterswohnungen in Birmenstorf sei gross, weiss Frau Gemeindeammann Marianne Stänz. Der Gemeinderat habe sich zum Ziel gesetzt, das Thema dieses Jahr konkret anzugehen. «Dabei werden wir uns sicher auch mit dem ‹Frohsinn›-Projekt abstimmen», so Stänz.

Bislang müssen Ältere und Pflegebedürftige in Institutionen der umliegenden Gemeinden umziehen. «Die Gemeinde Birmenstorf ist am Altersheim Buechberg in Fislisbach beteiligt. Die Senioren haben aber freie Wahl, sie können auch nach Baden oder Windisch/Brugg gehen», erklärt Stänz. Solange es geht, bleiben die älteren Menschen jedoch in der angestammten Wohnung oder im eigenen Haus. Auch die letzte Eigentümerin aus der Familie Zimmermann hat bis zu ihrem Tod im «Frohsinn» gewohnt. «Die ehemalige Gaststube war fast so etwas wie das Wohnzimmer von Frau Zimmermann», erzählt Stänz: «Sie ist fast hundert Jahre alt geworden.»

Inserat

Auffallend schöne Brillen – seit 50 Jahren!

50 Jahre bloesser

Brillen & Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg
056 441 30 46 | bloesser-optik.ch

121196 RSN

OBERSIGGENTHAL

Kirchgemeinde geht neue Wege

Die Begrüssung der Neuzugezogenen, aber auch die Information darüber, was in der Kirchgemeinde so alles läuft, soll moderner, digitaler werden. Dieser Beschluss der Kirchgemeindekommission Obersiggenthal ist nun umgesetzt. Die beiden jungen Filmemacher Jan Kuhnert und Jamie Kroll haben einen Film realisiert, der Mitarbeitende und Aktivitäten vorstellt. Die Kirchgemeinde präsentiert den neuen Begrüssungsfilm des Gemeindeteils Obersiggenthal allen Interessierten und feiert gemeinsam Filmpremiere im Kirchenzentrum in Nussbaumen. Um 10.15 Uhr beginnt der Sonntag mit einem Gottesdienst aus der Reihe der innovativen Crea-Gottesdienste.

Sonntag, 22. Januar, 11.30 Uhr
Kirchenzentrum Nussbaumen

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG

Kartoffel-Sellerie-Gratin mit Lauch

für 4 Personen

500 g	Mehligkochende Kartoffeln, in 5 mm dicken Scheiben
300 g	Sellerie, in 5 mm dicken Scheiben
2	Lauchstangen, halbiert, in ca. 6 cm langen Stücken
1 dl	Rahm
200 g	Crème fraîche
50 g	Appenzeller Käse kräftig-würzig, fein gerieben
1½ TL	Salz, Pfeffer, Muskatnuss
	Gratinform von ca. 1 Liter Inhalt

Zubereitung

1. Kartoffeln, Sellerie und Lauch abwechslungsweise in die Form schichten. Rahm mit Crème fraîche und Käse gut verrühren, würzen. Über das Gemüse giessen.
2. Backen: Form auf die unterste Rille des kalten Ofens stellen. Ofen auf 180 °C (Ober-/Unterhitze) einstellen. Gratin ca. 1 Stunde backen.

ÖISE TIPP: Bratspecktranchen fein schneiden und vor dem Gratinieren drüberstreuen.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

Zubereitung: 25 Minuten + 60 Minuten backen

frisch und fründlich Volg
www.volg.ch

120821B RSK

UNTERSIGGENTHAL

Metzgete im Heubode

Das Vereinsjahr des Männerchors Untersiggenthal beginnt wieder mit der bekannten Metzgete im «Heubode». Sie bietet nach den Festtagen Gelegenheit, sich mit Bekannten und Freunden in gemütlicher Runde zu treffen. Chefkoch Alois Bernet und seine Küchencrew sind seit vielen Jahren bekannt für die ausgezeichnete Zubereitung und ziehen viele Feinschmecker an.

Samstag, 28. Januar, 11 bis 20 Uhr
Dorfstrasse 55, Untersiggenthal

WÜRENLINGEN

Winter-exkursion

Heute finden Biber, Wasservögel und Laubfrösche beim Zusammenfluss von Aare, Reuss und Limmat – im Wasserschloss – wieder naturnahe Lebensräume. Das war nicht immer so, denn lange Zeit wurden die Flächen landwirtschaftlich und industriell intensiv genutzt. Bereits 1989 schützte die Aargauer Regierung diese einmalige Landschaft mit dem Wasserschlossdekret. Seither sind mit dem Renaturierungsprogramm des Auenschutzparks eine ganze Reihe von Aufwertungen erfolgt. Edith und Berni Herzog – der vielen als Autor der Rubrik «Natur entdecken» in der «Rundschau» bekannt sein dürfte – kennen sich in dieser Auenlandschaft bestens aus und geben Einblick in eine einzigartige Naturoase inmitten von dicht besiedeltem Gebiet. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Sonntag, 22. Januar, 13.30 Uhr
beim Gemeindehausplatz Würenlingen oder
13.45 Uhr bei der Biberskulptur Aarebrücke bei Vogelsang

BADEN

Sodeli

Wie behutsam und respektvoll man das Thema «Lust und Alter» angehen kann, zeigt der Abend «Sodeli». Die ältere, pflegebedürftige Frau Kögeli hat sich in ihren polnischen Pfleger Micha verguckt. In einer drastischen direkten Sprache schildert der Autor Händl Klaus ihre Not und ihre Lust. Wenn die Schauspielerin und Trägerin des Hans-Reinhart-Rings Ruth Oswalt mit dem Rollator neben dem charmanten Robert Baranowski auf der Bühne steht, werden aus den sexuellen Anspielungen fast kindliche Liebeserklärungen. Der Autor hat sich über einen längeren Zeitraum mit dem Thema Liebe im Alter auseinandergesetzt. Mit einer Lesung kürzerer Prosatexte wird er im Vorfeld der Aufführung auf das Thema einstimmen. Ein berührender Abend über Einsamkeit und Zärtlichkeit. Es spielen Robert Baranowski und Ruth Oswalt unter der Regie von Ursina Greuel.

Freitag, 20., und Samstag, 21. Januar
Jeweils 20.15 Uhr
ThiK, Theater im Kornhaus, Baden

BADEN

Andorra

Das Dorf Andorra gilt als Musterort: Weiss getünchte Häuserfassaden, eine Dorfgemeinschaft, in der sich alle kennen. Andorra verspricht Sicherheit und Heimat. Doch in dem vermeintlichen Idyll wird das Kollektiv zum Täter. Der junge Andri wird so lange ausgegrenzt, bis er sich selbst entsprechend verhält. Dabei gründet alles auf einer Lebenslüge seines Vaters, des Lehrers Can, der ihn unehelich zeugte und Andri deshalb als seinen jüdischen Pflegesohn ausgibt. Mit «Andorra» kommt ein Stück von Max Frisch zur Aufführung.

Dienstag, 24. Januar, 19.30 Uhr
Kurtheater Baden

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
Wernli Immobilien AG 5502 Hunzenschwil

Zu verkaufen:

Frei stehendes 5½-Zimmer-EFH

Walziweg 7, 5737 Menziken AG

Attraktives Wohnen am Bach, in 450 m ÖV (Bus) und 700 m Bahnhof (WSB), Einkauf und Zentrum in 700 m, öffentliches Schwimmbad in 150 m, in ruhigem, angenehmen Quartier, ohne Durchgangsverkehr, sehr gepflegtes, frei stehendes 5½-Zimmer-Einfamilienhaus, grosse Wohn-/Essküche mit hochliegenden Apparaturen wie Geschirrspüler, Backofen/Combi-Steamer, Bodenbeläge: Keramikplatten und Holzparkett, ein Badezimmer mit Dusche/WC/Lavabo, zwei separate WC/Lavabo, Pelletofen im Wohnbereich. Fenster mit Solarstoren, Waschküche mit Waschmaschine, Tumbler und Secomat, Infrarotsauna, 2 Rasenroboter mähen den pflegeleichten Garten, Doppelcarport mit Geräteraum und Sitzplatzbeschattung, 4 Abstellplätze, **zusätzliche Garage und Abstellplatz (Parzelle 60 m²) kann für Fr. 50 000.– dazu gekauft werden, Vorderteil und Stellplatz geeignet für Wohnmobil,** Parzelle 948 m², Nettogeschossfläche ca. 211 m², Nettowohnfläche ca. 158 m², Umbau und Renovationen 2016 bis 2018

Fr. 930 000.–

www.wernli-immo.ch
Tel. 062 897 29 04

121501 RSK

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
Wernli Immobilien AG 5502 Hunzenschwil

Zu verkaufen:

5½-Zi.-EFH mit Einliegerwohnung

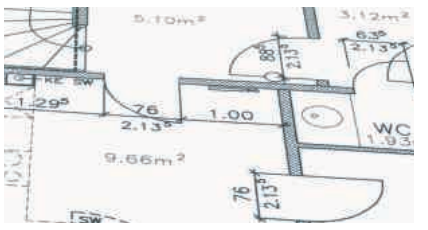
Kopfhölzlistrasse 8, 4813 Uerkheim

Wohnen an leichter West-Hanglage, ca. 500 m zu Schulen und Kindergarten, ÖV (Bus) und Einkauf in ca. 590 m, Autobahn A1 (Aarau West) ca. 5300 m, in ruhigem Einfamilienhausquartier, frei stehendes **5½-Zimmer-Einfamilienhaus mit 1½-Zimmer-Studio,** Studio mit separatem Eingang, Küche und Badezimmer, Wohnbereich mit separatem Cheminée-Bar-Raum, 2 Nasszellen, Dusche/WC und Badewanne/WC. 3 Garagenplätze, davon einer mit Autolift, **5 Abstellplätze, einer davon für Wohnmobil geeignet,** Fläche ca. 170 m², Parzelle 662 m², Kubatur nach SIA 1050 m³.

Fr. 1 050 000.–

www.wernli-immo.ch
Tel. 062 897 29 04

121499 RSK



DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
Wernli Immobilien AG 5502 Hunzenschwil

Zu verkaufen:

5½-Zi.-Erholungs-Casa frei stehend in Spanien

Wohnen am Meer, Entspannung pur, 140 km südlich von Barcelona, in 2 Gehminuten durch herrlich duftenden Pinienwald am Meer, 5 Minuten zu Einkauf, 10 Fahrminuten zum Städtchen L'Ametlla de Mar, sehr gut unterhaltene, attraktive, frei stehende **5½-Zimmer-Erholungs-Casa direkt am Meer.** Ölheizung im ganzen Haus, in zwei Schlafzimmern zusätzliche Klimaanlage. Cheminée im Wohn-/Essbereich, grosse Küche mit Geschirrwaschmaschine, Kühl- und Gefrierschrank, Keramikkochfeld und Frühstücksbar, erhöhte Terrasse für gemütliche Stunden, jedes Zimmer mit Einbauschränken, 2 Badezimmer mit Dusche/WC, Satelliten- und Internetanschluss, Waschmaschine und Tumbler, hautfreundlicher Salzwasserpool (6,90 x 11,90 m) mit Wärmepumpenheizung, phantastische Grillstation mit Strom- und Wasseranschluss im Aussenbereich, automatische Gartenbewässerung, Wassertank (Reserve) mit Druckerhöhungspumpe, Garage mit automatischem Tor und zwei Abstellplätzen, Parzelle 926 m².

Verkaufspreis inklusive Inventar, Fr. 1 050 000.–. Tausch mit einer Liegenschaft in der Schweiz möglich.

www.wernli-immo.ch
Tel. 062 897 29 04

121500 RSK

ARBEITSMARKT

Jetzer AG
SANITÄR HEIZUNG

Ihr zuverlässiger Sanitär-, Heizungs- und Lüftungs-Fachpartner für Planung, Ausführung, Service und Unterhalt in Neubau- und Umbauprojekten – seit 1953.

Sanitärinstallateur EFZ m/w (80–100%)
Heizungsinstallateur EFZ m/w (80–100%)

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung für unser Team Verstärkung.

Bringst du Erfahrungen im eigenverantwortlichen Ausführen von Arbeiten in Neu- und Umbauten sowie allgemeinen Servicearbeiten mit. Hast Du Lust in einem inhabergeführten Team mit einer langfristigen Anstellung einzusteigen? Dann suchen wir genau dich!

Dein Rucksack sollte folgendes beinhalten:
- Abgeschlossene Ausbildung als Sanitärinstallateur EFZ oder Heizungsinstallateur EFZ
- Fundierte Berufspraxis u.a. Erfahrung im Servicebereich
- Führerausweis Kat. B
- Teamfähigkeit und dienstleistungsorientiertes Handeln

Gerne stehen wir für weitere Informationen zur Verfügung und freuen uns auf deine Bewerbung per E-Mail an info@jetzer-ag.ch oder via Post.

Jetzer AG, Michael Jetzer, Paradiesstrasse 8, 5416 Kirchdorf
Telefon 056 282 52 82, www.jetzer-ag.ch

121468 RSK

ANATANA
BESTATTUNGEN

GESUCHT: Bestattungshelfer*in 20-30% und Bestatter*in 40-60%
ausbaubar bis zu 100%

Bei Interesse kontaktieren Sie uns: **info@anatana.ch**

120918 RSK

STELLENANGEBOTE

Cappuccino Club

Für unsere bediente Kaffeebar im EKZ
Seebli Center in Lupfig
suchen wir zur Verstärkung
per 1. Februar 2023 oder n. V.
freundliche und flexible

Teilzeit-Mitarbeiter/-in (40–60%)
sowie samstags einen Grilleur (10.30–16.00 Uhr)

Attraktive Arbeitszeiten!
Bewerbung an: jobs@foodys.ch
Infos unter: 079 207 44 82

121487 BK

VÖGELI HOLZBAU AG

Die Vögeli Holzbau AG ist eine traditionsreiche und dynamische Holzbauunternehmung. Der nachhaltige Rohstoff Holz liegt im Trend und kann extrem vielseitig zum Einsatz kommen. Unser Team ist am Puls der Zeit und realisiert mit Herzblut täglich grossartige, massgezimmerte Projekte mit Holz. Unsere 90 Mitarbeitenden, von Handwerker:innen über Architekt:innen bis zu Generalplaner:innen, geniessen ein hohes Vertrauen und grosse Freiheiten, die sie in ihrer Tätigkeit und Kreativität beflügeln. Unsere kurzen Wege, die offene Kommunikation und eine familiäre Unternehmenskultur machen uns zu einem unschlagbaren Team.

Wir suchen per 1. April 2023 oder nach Vereinbarung
Leiter:in Administration 80-100%

Du bist Generalist:in mit Erfahrung in der Finanz- und Personaladministration? Du pflegst einen herzlichen Umgang mit den Mitarbeitenden und nimmst es mit Zahlen und Buchhaltungsfragen gerne genau? Dann wird es für dich jetzt spannend.

Als Dreh- und Angelpunkt der Administration führst du weitgehend selbstständig unsere Finanzbuchhaltung und die Personaladministration. Du bist verantwortlich für die Debitoren- und Kreditorenbewirtschaftung und auch für die Abrechnung der MwSt. Den Jahresabschluss erstellst du gemeinsam mit unserem Treuhänder. Für die Personaladministration bist du im Austausch mit unseren Mitarbeitenden sowie mit Versicherungs- und Sozialpartnern. Du erledigst sämtliche Formalitäten rund um die Versicherungen und die Löhne und bist so in- und extern eine wichtige Anlaufstelle rund um Personalfragen. Du arbeitest in einem kleinen, aber feinen Administrations-Team am Standort Kleindöttingen im Aargau. Wir bieten dir attraktive Anstellungsbedingungen, Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Das bringst du mit:

- Eine abgeschlossene Kaufmännische Grundausbildung
- Exakte Arbeitsweise und ein Flair für Zahlen
- Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen
- Erfahrung im Lohn- und Versicherungswesen
- Gute MS-Office Kenntnisse, gute allgemeine PC-Kenntnisse
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- Schnelle Auffassungsgabe und selbstständiges Arbeiten

Interessiert? Dann schicke uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an hr@voegeli-holzbau.ch

www.voegeli-holzbau.ch

121450 A3

NUSSBAUMEN

Besinnlicher Nachmittag

Der Frauenbund Obersiggenthal lädt alle interessierten Frauen und Männer zum gemeinsamen Austausch ins Begegnungszentrum ein. Caroline Küng, Religionspädagogin KIL und Leiterin der Fachgruppe Spiritualität des Aargauischen Katholischen Frauenbundes, führt die Teilnehmenden durch diesen Nachmittag – mit kurzen Impulsen, besinnlichen Momenten und gemeinsamem Austausch. Zum Ausklang dieses Nachmittags gibts Kaffee oder Tee. Wer dabei sein möchten, melde sich bei Bernadette Schibli, b.schibli@hotmail.ch.

Dienstag, 24. Januar, 14 Uhr
Begegnungszentrum, katholische Kirche, Nussbaumen

BIRMENSTORF

Notunterkunft für Geflüchtete

Der öffentliche Schutzraum der Gemeinde Birmenstorf mit dem ehemaligen Sanitätsposten wird auf Anweisung des Kantons demnächst in eine Unterkunft für rund 200 Asylsuchende umfunktioniert. Die Situation im Asylwesen im Kanton Aargau sei angespannt, teilt der Kanton mit. Die aktuell 650 Reserveplätze in kommunalen und kantonalen Unterkünften sowie bei Gastfamilien reichen voraussichtlich nur noch bis Ende Februar 2023. Mit der Ausrufung der Notlage und dem Erlass einer Notverordnung schafft der Regierungsrat zusätzliche Handlungsmöglichkeiten, um die benötigten Plätze sicherzustellen. Im Vordergrund steht die Nutzung von kommunalen unterirdischen Schutzbauten wie Sanitätsstellen. Zwei weitere Anlagen werden im Geschützten Spital Aarau, ehemals GOPS, (160 Plätze) und in der Sanitätsstelle und der ehemaligen Bereitstellungsanlage Lenzburg (200 Plätze) in Betrieb genommen. Der Kantonale Sozialdienst wird in den nächsten Monaten zudem weitere Unterkünfte wie Mehrfamilienhäuser, ehemalige Hotels und leer stehende Pflegeheime anmieten. Im äussersten Notfall könnten Gemeinden sowie Privateigentümer sogar per Beschlagnahmungsverfügung vom Kanton verpflichtet werden, Liegenschaften zur Verfügung zu stellen. RS

ÖKUMENISCHE KIRCHE TURGI

Aufführung Seniorenbühne Zürich
Jedes Jahr erarbeiten etwa zwanzig Seniorinnen und Senioren ein Stück unterhaltsamer Theaterliteratur und gehen damit auf Tournee. Das ehemalige Bauernhaus an der Limmat mit seinem zu einem rustikalen Saal umgebauten Heuboden war bei der Aufführung bis auf den letzten Platz besetzt. Das unterhaltsame Theaterstück war bewusst auf ein älteres Publikum zugeschnitten. Die Handlung: In einer Pension leben fünf Untermieterinnen von ganz unterschiedlicher Natur, was zu vielen Missverständnissen und humorvollen Situationen führt. Man konnte wieder so richtig herzhaft lachen. Vielleicht war es auch der Spiegel des Älterwerdens, der einem vorgehalten wurde. Die Schauspieler erhielten keine Standing Ovations, da das Aufstehen nach dem längeren Sitzen etwas Mühe machte, dafür aber einen lang anhaltenden Applaus. Der Seniorennachmittag Turgi, Gebenstorf und Birmenstorf ist ein willkommener Anlass, sich im Gespräch in fröhlicher Runde auszutauschen und für ein paar Stunden dem Alltag zu entrinnen. Natürlich gabs auch Kaffee, Tee und etwas Süsses.

ZVG | GÜNTHER HUBER

UNTERSIGGENTHAL: Dramatischer Verein feiert am Samstag Premiere mit «Aber Herr Richter!»

Turbulente Szenen vor Gericht

Nach vierjährigem Unterbruch meldet sich der Dramatische Verein Untersiggenthal zurück – mit einem Profi-Regisseur und fünf neuen Darstellenden.

ILONA SCHERER

Mimen prägnante Charaktere: Die fünf neuen Darsteller Gloria Zwyssig (als Lisbeth Vogel), Luca Zwyssig (Karl Eugster), Angelika Widmer (Lili Listig), Roger Müller (Friedrich Mayerholzer) und Claudia Roth (Gisela Geier) im Wartesaal BILDER: IS

Richter Klaus Hannimann (dargestellt von René Seiler) ist an seinem letzten Arbeitstag nicht zu beneiden. Kurz vor der Pensionierung stapeln sich auf seinem Pult Fälle, die er möglichst schnell hinter sich bringen möchte: Autodiebstahl, Kleptomanie, Nachbarschaftskrieg, Heiratsschwindel, Beleidigung und Raserei stehen auf dem Tagesprogramm. Doch Kläger und Angeklagte strapazieren die Nerven des amtsmüden Richters gehörig. Hinzu kommt, dass Pflichtverteidiger Jürg Hugentobler (Beat Stucki) und Staatsanwältin Dorothé Hugentobler (Renate Bierhoff) ihre Ehestreitigkeiten austragen, statt ihren Job zu machen. «Mini Närve! Ich verträg das nümme», seufzt Hannimann mehr als einmal. Richtig ins Schwitzen kommt er, als ein Callgirl (Nicole Bierhoff) aussagen muss – denn er hat selber ein kleines Geheimnis …

Bühnenprofi aus Biel

Mit dem Schwank «Aber Herr Richter!» meldet sich der Dramatische Verein Untersiggenthal nach vier Jahren äusserst unterhaltsam zurück auf der Bühne der alten Mehrzweckhalle. Nach «Bittermandle und Pistole» (2019) unter der Regie von Kathrin Janser war es still geworden um den viertältesten Verein des Dorfes (gegründet 1903). Im Jahr 2020 entfielen die Aufführungen wegen interner Schwierigkeiten, und dann kam Corona. In der Zwischenzeit fand ein Umbruch statt. Für das neue Stück konnten fünf neue Akteure gewonnen werden. Mit Christoph Borer (57) kam auch ein neuer Regisseur dazu.

Der Bieler mit Wohnsitz in Wien ist ein waschechter Bühnenprofi. Als Zauberer tourt er seit 35 Jahren durch die ganze Welt. In den letzten zwanzig Jahren führte er zudem Regie in Kleintheatern, unter anderem in München und Berlin. Zum Dramatischen Verein kam er durch den Untersiggenthaler Adrian Bill alias Billy, der auch als

Der neue Regisseur Christoph Borer

Zauberer und Clown unterwegs ist. Im neuen Stück ist auch Billys Tochter Géraldine (20) zu sehen: Sie spielt die kecke Sekretärin des Richters, «Fräulein» Gerber.

Mit Angelika Widmer, Claudia Roth, Gloria und Luca Zwyssig sowie Roger Müller sind seit der letzten Theatersaison fünf neue Mitglieder zum Ensemble gestossen. Daneben kann Regisseur Borer auf bewährte Kräfte wie den 71-jährigen René Seiler zählen, der mit 21 Jahren dem Verein beitrat, 1972 das erste Mal auf der Bühne stand und seither alle möglichen Rollen gespielt hat – «vom Polizisten über den Rechtsanwalt bis zum Pfarrer». Diese Bandbreite ist für Regisseur Christoph Borer eine Herausforderung. «Man muss alle mitnehmen, vom langjährigen Darsteller bis zu den ganz Neuen. Wichtig ist, dass wir gemeinsam eine gute Zeit haben und gleichzeitig auch vorwärtskommen», so der Bieler mit Wohnsitz in Wien.

Die «Neuen» haben sich aber schnell ins Ensemble eingefügt, lobt Borer. «Ich fühlte mich vom Regisseur auch gut begleitet», bestätigt Claudia Roth (42). Die Badenerin streitet sich vor Gericht als Gisela Geier mit ihrer Nachbarin Lisbeth Vogel, dargestellt von Gloria Zwyssig (60) aus Würenlos. Vor Leuten aufzutreten, sei für sie nie ein Problem gewesen, sagt Roth, die früher in einem Jugendparlament aktiv war.

Süditalienisches Temperament

Im Stück hat die gebürtige Oberaargauerin eher den ruhigen Part der beiden «Streitvögel» inne, während Gloria Zwyssig als Lisbeth Vogel auch mal laut werden darf. «Diese Rolle passt sehr gut zu mir. Beim Streiten kann ich mein süditalienisches Temperament ausleben», findet die Würenloserin. Dennoch steige die Aufregung im Hinblick auf die Premiere, gesteht Zwyssig, deren Sohn Luca als Kläger Karl Eugster ebenfalls auf der Bühne steht. Die Aufführungen finden zum letzten Mal in der Mehrzweckhalle statt; im kommenden Jahr wird das Publikum im Sikinga-Festsaal des neuen «Zentrums» Platz nehmen.

Seit September probt das zehnköpfige Ensemble, in den letzten vier Wochen sogar zweimal wöchentlich. Jedes Wort muss sitzen, das Timing perfekt sein. «Es ist zwar ein einfacheres Stück, bei dem die einzelnen Charaktere sehr schön zusammenarbeiten», sagt Regisseur Christoph Borer. Doch es sei viel schwieriger, lustig zu spielen als in einer Tragödie. Der erfahrene Hauptdarsteller René Seiler ist jedoch sicher, dass «Aber Herr Richter!» beim Publikum ankommen wird: «Die Leute werden lachen.» Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Premiere
Freitag, 20. Januar, 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Untersiggenthal
Weitere Daten unter dvu.ch

GEBENSTORF | TURGI: Missio canonica wurde feierlich überreicht

Festlicher Beginn einer neuen Ära

In einem feierlichen Gottesdienst konnten die Pfarreien von Gebenstorf, Turgi und Birmenstorf zwei neue Priester willkommen heissen.

Am Wochenende vom 7./8. Januar brach in den katholischen Pfarreien Gebenstorf, Turgi und Birmenstorf nach turbulenten Jahren eine neue Ära an. Während eines feierlichen Gottesdiensts konnte Bischofsvikar Valentine Koledoye den beiden Geistlichen Markus Brun und Beat Reichlin die Missio canonica – die Beauftragung des Bischofs – für ihr seelsorgerliches Wirken in den drei Pfarreien überreichen. Laut Mitteilung der Kirchenpflege kommentierte der Bischofsvikar die Übergabe der Urkunden mit dem Spruch «Kein Fake, sondern echt». Als Zeugen unterschrieben vonseiten der Kirchgemeinde Petra Müller und Andreas Zillig.

Gemeinsam wollen die beiden Priester nun mit den Kirchgemeindegliedern unterwegs sein. Auf dieser Suche wollen sie sich, wie die Kirchenpflege schreibt, «wie die Magier aus dem Morgenland von einem Stern bewegen und leiten lassen – in Vorfreude auf die Begegnung mit den unterschiedlichsten Menschen der Pfarreien». Dazu gehörten auch Menschen aus anderen Kulturen, Menschen anderer Konfession – Menschen, die sich haben bewegen lassen, und Menschen, die noch mit Verletzungen und Narben der vergangenen Jahre zu kämpfen haben. «Heilung und Versöhnung waren die Worte, die während der Feier von allen verstanden und geschätzt wurden», so die Kirchenpflege. Nicht wenige ihrer Kolleginnen und Kollegen hätten erstaunt und ungläubig auf ihren Entscheid, die Seelsorge für Gebenstorf, Turgi und Birmenstorf zu übernehmen, reagiert, berichtete Markus Brun. Deshalb sei es eines seiner Ziele, aus diesen Skeptikern Neider zu machen – in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Kirchgemeinde.

Valentine Koledoye setzt Markus Brun und Beat Reichlin ins Amt ein BILD: ZVG

Auch Kirchenratspräsident Luc Humbel, der dieses Mal, wie die Kirchenpflege schreibt, gern nach Gebenstorf gekommen sei, drückte seine Freude darüber aus, dass nun neues Leben in den Pfarreien spriessen kann. Die neue Kirchenpflege dankte ihm und Bischofsvikar Koledoye für ihr Zuhören, ihr Verstehen der Situation und ihr grosses Engagement.

Bei Glühwein und Zopf tauschten die Pfarreiangehörigen am wärmenden Feuer noch lange ihre Gedanken mit den neuen Seelsorgern aus. RS

NUSSBAUMEN

Dramatik und Leidenschaft

Am 26. Januar 2019 haben rund 450 Gäste in der Kirche von Nussbaumen etwas geniessen können, das man sonst eigentlich nur an grossen Opernhäusern erleben kann: Spannung, Dramatik und Leidenschaft pur – also alles, was die Menschen bis heute an der Welt der Oper so fasziniert. Denn vor der atemberaubend illuminierten Kulisse des Kirchenraums fand an diesem Abend ein kulturelles Ereignis ersten Ranges statt: die sechste «Nussbaumer Opernnacht». Nach dreijähriger pandemiebedingter Pause findet nun die siebte Auflage der «Nussbaumer Opernnacht» statt. Unter dem Namen «L'Estro Melodico» und zusammen mit dem Männerchor Rüti führen Angela Kerrison, Sopran, Nevena Roube, Mezzosopran, Davide Galassi, Tenor, Mihaela Stefanova, Flügel, und Krasimir Stefanov, Posaune, nicht nur Arien und Duette von Wolfgang Amadeus Mozart, Carl Maria von Weber, Giuseppe Verdi und Richard Wagner auf, sondern bringen auch jede Menge Überraschungen mit.

Samstag, 28. Januar, 19 Uhr
Pfarrei Nussbaumen

HINWEISE DER REDAKTION

Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.
Die Redaktion

BADEN: Auf Entdeckungsreise vom solothurnischen Flumenthal bis nach Moskau

Zu Fuss unterwegs mit Mrs. Molly

Christian Zimmermann dreht seit dreissig Jahren Live-Reportagen. Am Montag berichtet er in der Kanti Baden von seinem jüngsten Abenteuer.

SIMON MEYER

Christian Zimmermann mit seiner «Mrs. Molly» in Lettland BILD: ZVG

Anlässlich seiner ersten Fernwanderung durchquerte Christian Zimmermann 2016 zu Fuss und einzig begleitet von seinem Einkaufswagen «Mrs. Molly, the shopping trolley» den gesamten australischen Kontinent. Kaum drei Jahre später packte ihn bereits wieder die Wanderlust, und er machte sich von seinem Wohnort Flumenthal (SO) auf, um gemeinsam mit Mrs. Molly – die er einst extra aus Australien in die Schweiz einschiffen liess – nach Moskau zu wandern. Ein Fussmarsch von 3392 Kilometern, der ihn in gut dreieinhalb Monaten durch acht Nationen führte. Dabei trotzte er nicht nur Wind und Wetter, sondern überwand mit seinem Einkaufswagen auch über 30 000 Höhenmeter. «Das langsame Reisetempo beim Wandern fasziniert mich. Und es hat etwas Befriedigendes an sich, wenn man dank eigener Muskelkraft von A nach B kommt», sagt Christian Zimmermann.

Authentische Erlebnisse

Auf seiner Reise begegnete Zimmermann auch immer wieder der einheimischen Bevölkerung. «Die meisten Menschen sind erst einmal neugierig, wenn sie mich sehen», erzählt Zimmermann, «und nachdem ich ihnen erklärt habe, was ich hier mache, wurde ich sehr oft auch noch zum Essen oder Übernachten eingeladen.» Dies sei ein weiterer Aspekt, weshalb ihm die lange Wanderschaft so gefalle. «Ausserdem habe ich das Gefühl, dass ich den Menschen, die ich treffe, durch das Wandern auf Augenhöhe begegnen kann. Und natürlich komme ich so an Orte, die der durchschnittliche Tourist nie zu sehen bekommt.»

Eine Wanderung von mehreren Tausend Kilometern hat allerdings nicht nur Vorteile. «Gerade in den ersten paar Wochen ist es schon auch eine grosse körperliche Belastung. Irgendwann gewöhnt man sich aber daran», erklärt Zimmermann. Und natürlich müsse man auf Wanderschaft zeitweise auf Annehmlichkeiten wie Duschen oder frische Kleidung verzichten. Solche Entbehrungen führten aber lediglich dazu, dass man diese alltäglichen Dinge wieder mehr zu schätzen weiss, fügt der Weltenbummler an.

Am kommenden Montag gastiert Christian Zimmermann in der Kantonsschule Baden. In seiner Live-Reportage mit dem Titel «Wanderfieber» erzählt er von den Abenteuern, die er auf seiner langen Reise bestehen musste, und er gibt Einblicke, wie man sich auf einen solchen Fussmarsch vorbereitet.

Montag, 23. Januar, 19.30 Uhr
Aula Kantonsschule Baden
dieweltentdecker.ch

WÜRENLINGEN: Gratulation zum 95. Geburtstag

Eugen Meier feierte

Der bekannte Würenlinger Eugen Meier konnte am Donnerstag, 5. Januar, bei bester Gesundheit seinen 95. Geburtstag feiern.

Stets gut gelaunt: Eugen Meier BILD: ZVG

Eugen Meier ist in Würenlingen geboren und gehört der «Sippe» der Ronys an. Diese stammen aus der Sägerei im Oberdorf, welche seinem Vater Albert und seinem Onkel gehörte. Das bekannte Restaurant Frohsinn war in den Jugendjahren sein Zuhause. Den «Frohsinn» hatte sein Vater damals gekauft, mittlerweile wird das Restaurant von seinem Neffen geführt. Beruflich entschied sich Eugen jedoch für etwas anderes: Er machte eine Ausbildung zum Elektriker in Zurzach, wo er dann auch seine Frau Dora kennen- und lieben lernte.

Die beiden heirateten im Jahr 1954 und bekamen drei Söhne. Kurz nach der Heirat gründete Eugen Meier eine eigene Firma für Elektroinstallationen, welche heute noch existiert. Er ist immer noch ein Krampfer – dies hat er nicht verlernt. Der Garten um das Geschäftshaus herum war sein grosses Hobby. Heute macht er nicht mehr alles selber, aber die Pflege seiner weitherum bekannten Rosen gibt er nicht auf. Im Haus findet er zudem immer Arbeit, sei es etwas zu verbessern oder zu reparieren. Im Männerchor ist er aktiv dabei, auch wenn er dieses Hobby nun nicht mehr so intensiv pflegen wird. Jeden Mittag bereitet er ein feines Essen mit frischen Zutaten zu. Ein Gang ist aber nicht genug: Es muss Suppe, Salat und Hauptgang sein.

Eugen Meier ist trotz des hohen Alters immer noch fit, selbständig und kümmert sich sehr um seine Frau Dora. Seinen Geburtstag feierte er am 5. Januar 2023 zu Hause mit all denen, die ihn an der Siggenthalerstrasse 8 besuchten, und zwei Tage später im Kreis seiner ganzen Familie – bis hin zu den Urenkeln. RS

BADEN: Publikumsrekord im Kindermuseum

Fast 31 000 kleine und grosse Gäste

Das Schweizer Kindermuseum in Baden blickt auf ein erfreuliches Jahr zurück. Sämtliche Anlässe stiessen bei Jung und Alt auf reges Interesse.

«Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer» im Museumspark BILD: ZVG

Sowohl bei den Besucherzahlen als auch bei den Führungen konnte das Museum neue Publikumsrekorde verzeichnen. Fast 31 000 Gäste besuchten im Jahr 2022 das Kindermuseum. Ausserdem fanden über 260 Führungen statt. Diese Zahlen stellen neue Höchstwerte in der Geschichte des Museums dar. Unter den über 200 Schulklassen, die an Führungen teilnahmen, waren auch viele aus angrenzenden Kantonen. Dank der Aktion «Eingeladen» des Kantons Aargau konnten sie kostenlos vom Vermittlungsangebot des Museums profitieren. Das Programm war derart erfolgreich, dass weitere interessierte Schulklassen vertröstet werden mussten.

Sommer- und Winter-Highlights

Die diesjährige Sonderausstellung stand ganz im Zeichen der ersten Eisenbahnlinie der Schweiz. Sie wurde vom 11. Juni bis zum 16. Oktober mit der Sonderausstellung «Mit Volldampf voraus! – 175 Jahre Spanisch-Brötli-Bahn» gewürdigt. Während mehrerer Wochen fuhr eine Gartenbahn und sorgte für ausgelassene Sommerstimmung im Park hinter dem Museum. Sie war auch in Betrieb, als am 7. August der Jubiläumstag gefeiert wurde. Passend zum Thema wurde im Museumsgarten das Theater «Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer» aufgeführt.

In der Vorweihnachtszeit stellt das Kindermuseum alljährlich Weihnachtsbräuche anderer Länder vor. Ende 2022 standen in der Ausstellung «Weihnachten in Norwegen» Bräuche und Traditionen des skandinavischen Lands im Mittelpunkt.

Virtueller Weltraumspaziergang

Spannende Aktivitäten werden auch das Jahr 2023 im Kindermuseum prägen. Zu den Höhepunkten gehört ein virtueller Weltraumspaziergang. In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz ermöglicht das Kindermuseum den Besuchenden, das Universum mit einer Virtual-Reality-Brille auf der Nase hautnah zu erleben. Das Angebot findet vom 22. Februar bis zum 5. März statt. RS

Inserat

In Baden.
Starkes Team.
Für Sie.

helvetia.ch/baden

Die Generalagentur Baden ab dem 1. Januar 2023 unter neuer kompetenter Führung.

einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Umberto Olivieri
Generalagent

Hanspeter Koch
Senior Generalagent

Generalagentur Baden
T 058 280 34 11

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

121113 RSP

LENGNAU

Urs Wieland hat Wahl geschafft

Der einzige Kandidat Urs Wieland (parteilos) wurde am vergangenen Sonntag in den Gemeinderat gewählt. Er übernimmt für den Rest der Amtsperiode 2022 bis 2025 die Ressorts des zurückgetretenen Vizeammanns Marcel Elsässer (SP) – Energie, Tiefbau, Abwasser, Gewässer und Verkehr. Werner Jetzer (SVP) wurde als neuer Vizeammann gewählt. Der Sitz der ebenfalls zurückgetretenen Gemeinderätin Hanni Jetzer (FDP) ist hingegen immer noch vakant. Ein nächster Wahltag wurde für den 18. Juni 2023 festgesetzt. Ihre Ressorts werden vorläufig unter den restlichen Exekutivmitgliedern aufgeteilt. Die Verdankung und Würdigung für Elsässer und Hanni Jetzer wird an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni vorgenommen. In einer Medienmitteilung bedankt sich der Gemeinderat bei den beiden für ihren langjährigen Einsatz zum Wohl der Gemeinde. RS

EHRENDINGEN

Brasilianischer Filmabend

«Der Sommer mit Mama»: Mit diesem Film brachte die brasilianische Regisseurin Anna Muylaert 2015 eine so universelle wie bezaubernde preisgekrönte Sozialkomödie auf die Leinwand. Die liebevoll gezeichneten Figuren – allen voran die charismatische Val, exzellent gespielt von Regina Casé – wachsen einem sofort ans Herz. «Der Sommer mit Mama» ist ein leichtfüssig erzählter Film mit ernsten Untertönen, voller berührender Momente und Situationskomik. Der Spielfilm hat keine Altersbeschränkungen und eignet sich für Kinder wie Erwachsene. In der Filmpause werden Getränke und brasilianische Snacks angeboten. Organisiert wird der Anlass vom Frauenverein Ehrendingen und der Reformierten Kirche Baden plus.

Freitag, 27. Januar, 20 Uhr
Ökumenisches Kichenzentrum Ehrendingen

ENDINGEN

Neubau Mehrzweckgebäude

Für das Projekt eines Mehrzweckgebäudes am heutigen Standort der Tagesbetreuung (Taste) hat der Gemeinderat im letzten Jahr einen Wettbewerb durchgeführt. Eine Jury hat im Herbst von vier Eingaben das Siegerprojekt gekürt. Gewonnen hat das Projekt «Casimir» der Lumo Architekten AG, Döttingen. Es besticht vor allem dadurch, dass das Raumprogramm gut erfüllt und alle Vorgaben aufgenommen wurden. Zudem wird wenig Erschliessungsfläche benötigt, und es ist eine qualitativ hochwertige Aussenraumgestaltung vorgesehen. Der Gemeinderat hat am 12. Dezember 2022 entschieden, dieses Projekt weiterzuverfolgen. Die eingesetzte Arbeitsgruppe wird die nächsten Schritte zusammen mit der Lumo Architekten AG und in Rücksprache mit den Nutzervertreterinnen und -vertretern angehen. Der Gemeindeversammlung vom Juni 2023 wird ein Ausführungskredit vorgelegt. RS

HINWEISE DER REDAKTION

Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.

SCHNEISINGEN: Christoph Schneider problemlos in den Gemeinderat gewählt

Verbote als letzte Lösung

Der Gemeinderat Schneisingen ist wieder vollzählig. Der Ingenieur und Jäger Christoph Schneider schaffte die Wahl problemlos.

BEAT KIRCHHOFER

Christoph Schneider komplettiert seit dem Wahlsonntag den Schneisiger Gemeinderat BILD: BKR

Nicole Blaser (parteilos) hat letzten Juni den Schneisiger Gemeinderat aus beruflichen Gründen verlassen. Seither musste das Dorf zwei Wahlgänge ohne offizielle Kandidaturen durchführen und hat keine Nachfolgerin und keinen Nachfolger gefunden. Letzten Sonntag stand mit dem 53-jährigen Parteilosen Christoph Schneider endlich ein Kandidat zur Verfügung. Bei einer Stimmbeteiligung von 26,4 Prozent wurde er bei einem absoluten Mehr von 141 mit 270 Stimmen in den Gemeinderat gewählt. Wer ist Schneider, und was hat ihn motiviert, sich für das Amt zur Verfügung zu stellen?

Ortsbürger von Würenlingen

Er sei glücklich verheiratet und Vater von zwei Jugendlichen im Alter von 14 und 16 Jahren, sagt Schneider. Aufgewachsen ist der Würenlinger Ortsbürger in Lengnau. Die Volksschulzeit hat er an der Bezirksschule Endigen abgeschlossen. Nach einer Maschinenzeichnerlehre bei der BBC studierte er an der damaligen HTL Brugg-Windisch Maschinenbau und absolvierte ein Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft.

Seine erste Stelle fand er bei Bucher-Guyer, wo er als Entwicklungsingenieur und Projektleiter tätig war. Danach arbeitete er in einem Ingenieurbüro, für welches er die Maschinenbauabteilung betreute. Ab 2004 hatte er verschiedene Funktionen bei «Knorr-Bremse» mit Schwerpunkt Eisenbahnbremssysteme inne. Hier war er unter anderem für viele internationale Projekte zuständig. «Da habe ich etwas gelernt, was ich in der Politik und ihren Prozessen gut gebrauchen kann – Leute von einer Lösung und einer gemeinsamen Sache zu überzeugen», sagt Schneider, der seit 2009 in Schneisingen wohnt.

Im Dezember 2020 hat sich Schneider beruflich neu orientiert und arbeitet zu achtzig Prozent für ein Consulting- und Ingenieurbüro. «Rasch wurde klar, dass ich die neu gewonnene Freizeit sehr flexibel nutzen und meine Arbeit teilweise auch abends erledigen kann.» Da reifte die Idee, der Gemeinschaft etwas zurückzugeben und sich für ein Amt zur Verfügung zu stellen. Blauäugig hat Schneider seine Kandidatur nicht angemeldet, sondern zu Belastung und Aufgaben Informationen eingeholt. Zum einen beim Schneisiger Gemeinderat, zum anderen beim Freienwiler Gemeindeammann Othmar Suter.

Musikalische Familie

Diesen kennt er von der Jagd – eine grosse Leidenschaft von Christoph Schneider. Er ist Mitpächter der Jagdreviere Schneisingen und Lengnau Ost, in denen er mit seiner Jagdhündin Daja anzutreffen ist. Die Familie Schneider ist sehr musikalisch. So spielt der neue Gemeinderat Trompete und Jagdhorn – und gehört den Jagdhornbläsern Zurzibiet an. Weitere Hobbys sind Ski- und Bergtouren, Velofahren und Tanzen.

Im Gemeinderat will er sich vorerst einarbeiten, bevor er gross über Politik sprechen möchte. Dennoch: Wichtige Themen sind ihm Natur und Nachhaltigkeit. Die Bürgerinnen und Bürger von Schneisingen sieht er als Kundinnen und Kunden, die für ihre Steuern ein Anrecht auf eine angemessene Gegenleistung haben. Im Übrigen setzt Schneider auf Eigenverantwortung und sieht Verbote und dergleichen als letzte Lösung.

ENNETBADEN: Forschen für eine energieeffizientere Zukunft

Die Krux mit der Speicherung

Bei der «Empa» koordiniert der Ennetbadener Reto Fricker Forschungsprojekte, die den Weg zu effizienterem Wohnen weisen sollen.

SIMON MEYER

Reto Fricker betreut die Suche nach den Energiesystemen von morgen BILD: SIM

Seit dem Ausbruch des ukrainisch-russischen Kriegs letztes Jahr sind die Themen Energie und Stromversorgung in der Öffentlichkeit so präsent wie seit Jahren nicht. Und auch künftig wird der Strombedarf eher zunehmen als schrumpfen. Gerade der Umstand, dass der Preis für fossile Energieträger aktuell markant steigt, schafft aber auch neue Anreize, althergebrachte Systeme zu überdenken und neue Lösungen in Erwägung zu ziehen und zu implementieren. Passend dazu prüft die Regionalwerke AG aktuell, ob Teile von Ennetbaden künftig an das bereits existierende Fernwärmesystem im Raum Baden angeschlossen werden können.

Solche Optimierungsansätze zu finden und neue Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz beim Wohnen und in der Mobilität zu entwickeln, ist Ziel und Aufgabe der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa). «Ursprünglich war die ‹Empa› tatsächlich vor allem eine Materialprüfungsanstalt, was wir heute zwar auch noch sind, aber der Grossteil unserer Arbeit besteht heute aus eigener Forschung», erklärt der Ennetbadener Elektrotechniker Reto Fricker, der seit 2014 für das Forschungszentrum tätig ist.

Konkret betreut Fricker die Forschung im «NEST» (Next Evolution in Sustainable Building Technologies) in Dübendorf. «NEST» dient dazu, neue Technologien in einer realitätsnahen Umgebung zu testen und diese so schneller für den Markt verfügbar zu machen. Ansätze, wie man beim Wohnen und in der Fortbewegung zu einem effizienteren Umgang mit der Ressource Energie finden kann, gibt es laut Reto Fricker viele: «Bei ‹NEST› erheben wir vor allem sehr viele Daten und suchen nach verschiedenen Ansätzen, wie sich bestehende Systeme optimieren lassen», erläutert der Elektrotechniker.

Fricker ist überzeugt, dass sich die Energiebranche wesentlich verändern wird. «Ich denke, in Zukunft werden viel mehr Haushalte als heute Strom sowohl konsumieren als auch produzieren. Und darauf ist unser aktuelles Stromnetz natürlich nicht optimal ausgelegt», so der Experte. «Viele unserer Ansätze gehen deshalb in die Richtung, dass wir versuchen, Angebot und Nachfrage beim Strom besser zu koordinieren und das ganze Stromnetzwerk dynamischer zu gestalten», fährt er fort. Beispielsweise könnte bei hoher Stromproduktion die überschüssige Energie in den Akkus von Elektrofahrzeugen zwischengespeichert werden, die diese bei Bedarf dann wieder ins Netz einspeisen.

Referat im Ennetraum

Das Thema Energiespeicherung stellt für viele Technologien zur Gewinnung von erneuerbarer Energie die entscheidende Schwierigkeit dar, vor allem betreffend langfristige Speicherung. «Momentan können wir überschüssige Energie vor allem in Form von Wärme in gut isolierten Wassertanks speichern. Der Wirkungsgrad ist dabei zwar relativ gut, diese Art der Energiespeicherung benötigt aber sehr viel Platz», so der Ennetbadener. Neben dem Aspekt der Speicherung spielen auf dem Weg in eine energieeffizientere Zukunft aber noch viele weitere Bereiche eine Rolle, betont Fricker: «Am Ende werden wir nur Erfolg haben, wenn wir das Problem ganzheitlich betrachten.»

Als Referent im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Treffpunkt» im Kulturzentrum Ennetraum wird Reto Fricker diese Themen kommende Woche noch genauer erläutern.

Mittwoch, 25. Januar, 20.15 Uhr
Ennetraum, Badstrasse 8, Ennetbaden

Jungfreisinnige haben nominiert

Die Jungfreisinnigen Aargau haben an ihrem Nominationsparteitag am 13. Januar ihre Nationalratskandidatinnen und -kandidaten nominiert. Namentlich sind dies: Syra Angliker (Lupfig), Andrea Bühler (Würenlingen), Ximena Florez (Untersiggenthal), David Gabi (Brittnau), Alessandro Giglio (Oeschgen), Fabian Grepper (Murgenthal), Alex Heinemann (Windisch), Oliver Meyer (Villmergen), Evelyn Motschi (Oberrohrdorf), Aldo Müntener (Wohlen), Joshua Netzer (Sins), Christoph Schlienger (Hellikon), Michael Umbricht (Untersiggenthal), Tim Voser (Neuenhof), Juri Wildi (Schafisheim) und Lionel Zingg (Wohlen). Angeführt wird die Liste dabei von Tim Voser (Präsident Jungfreisinnige Aargau, 4. von rechts). BILD: ZVG

BRUGG: Zum Gedenken an Paul Bieger, Typograf und Buchkünstler

Ein Leben mit Gutenbergs Kunst

Er hat die Produkte der Effingermedien AG stark mitgeprägt: Nun ist der Typograf und Buchgestalter Paul Bieger 92-jährig gestorben.

HANS-PETER WIDMER

War ein kreativer und feinsinniger Mensch: Paul Bieger (1931–2023) BILD: HPW

Er war ein feinsinniger, kreativer Mensch, ein Freund der leiseren Töne – und zu bescheiden, um seine Leistungen an die grosse Glocke zu hängen. Aber ohne Paul Bieger gäbe es beispielsweise die 133 Jahre alten «Brugger Neujahrsblätter» – die älteste periodische Publikation in unserer Region – wahrscheinlich nicht mehr. Er hatte auch Anteil an zahlreichen Veröffentlichungen über Aargauer Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Maler und Musiker wie Paul Haller, Sophie Haemmerli-Marti, Josef Villiger, Silja Walter, Erika Burkart, Georg Gisi, Jannis Zinniker, Klaus Merz, Verena Haller, Kurt Hediger, Egon Schwarb. Mit einigen von ihnen war er freundschaftlich verbunden.

Ein Jünger Gutenbergs

Paul Bieger, der 1931 zur Welt kam und mit vier Geschwistern im Windischer Reutenen-Quartier aufwuchs, lernte am Ende des Zweiten Weltkriegs in der Druckerei Effingerhof Schriftsetzer – jenen schönen, geistvoll-handwerklichen Beruf, den Johannes Gutenberg um 1440 in Mainz mit der Erfindung der Buchdruckerkunst und den beweglichen Lettern schuf und der sich sehr lang kaum veränderte, bis der Bleisatz im 20. Jahrhundert innert einer Berufsgeneration vom Foto- und Computersatz weggefegt wurde.

Fast vierzig Jahre hielt Paul Bieger seinem Lehrbetrieb die Treue, abgesehen von einem Abstecher in den Walter-Verlag, Olten, und dem Besuch der Kunstgewerbeschule Zürich. Im Effingerhof stieg er vom ehemaligen Setzerstift ins Kader auf. Er war an der Bearbeitung aller wichtigen Druckerzeugnisse des Hauses beteiligt. Dazu gehörten neben Zeitungen und Büchern komplexe technisch-wissenschaftliche Publikationen und grosse Periodika, wie das Zürcher Adressbuch, das Schweizerische Ragionenbuch und der Offiziers-Etat der Armee – ein der Geheimhaltung unterstelltes Werk, dessen Druckvorlagen sicherheitshalber immer in einem Stahlschrank verschlossen wurden.

Nachhaltige Spuren hinterliess Paul Bieger bei den «Brugger Neujahrsblättern». Er koordinierte den Eingang der Autorenbeiträge, den Satz und Druck, verfasste mit akribischer Umsicht die Jahreschronik und überbrückte die ungewisse Weiterexistenz nach dem Tod des langjährigen Alleinverantwortlichen Viktor Fricker bis zur Bildung der Redaktionskommission. Im vorgerückten Alter fühlte er sich in der von der IT-Revolution stark geforderten Traditionsdruckerei nicht mehr verstanden und wechselte für die letzten zehn Jahre bis zur Pensionierung in die Druckerei Buag mit dem Baden-Verlag.

Erfolgreicher Buchgestalter

In der Bücherwelt blühte er wieder auf. Er gestaltete zum Beispiel den phantastischen Bilderband «Mirage IIIS» der Schweizer Luftwaffe, den die englische Fachzeitschrift «Aircraft Illustrated» 2004 zum «Buch des Jahres» krönte. Oder den Band «Die Stimme, die durch Beton ging», der zur Auflösung der Abteilung Presse und Funkspruch (APF) des Bundesrats erschien. Paul Bieger gehörte während des Kalten Kriegs selber der APF an. Sie verfügte für den Fall der Fälle – wenn zivile Informationskanäle lahmgelegt worden wären – über komplette unterirdische und mobile Druckereien, Nachrichtenzentralen, Radio- und Fernsehstudios sowie geheime Sender.

Viele bibliophile Bücher tragen Paul Biegers Handschrift, so der Band «Das bringt kein Brod ins Haus» über Augustin Kellers Erziehungslehre zum 150-jährigen Bestehen des Lehrerseminars Wettingen, oder die «Aphorismen»-Sammlungen von Georg Gisi und Charles Tschopp. Zudem würdigte er als Mitherausgeber der Bände «Ebigs Für», «So dunkelschwarzi Auge» und «Ifäll und Usfäll» das Wirken der drei literarischen aargauischen Urgesteine Sophie Haemmerli-Marti, Paul Haller und Josef Villiger. Auch mehreren Ortsgeschichten aus der Region Brugg hat er ästhetischen Glanz verliehen.

Die Leidenschaft für die Kunst Gutenbergs begleitete Paul Bieger über die Pensionierung hinaus, indem er sich an der Einrichtung einer originalgetreuen Setzerei im Garnhaus der ehemaligen Stroppel-Spinnerei beteiligte und sein Umfeld immer mit gepflegten Neujahrskarten in alter Handsatzmanier erfreute. Seine Kreativität brachte er auch in eine Bözberger Laien-Steinmetzgruppe mit beachtlichem Können ein. Der dritte Lebensabschnitt war aber von gesundheitlichen Sorgen begleitet. Am Dreikönigstag entschlief er. Er hinterlässt seine Gattin Elisabeth sowie die Töchter Brigitt und Doris mit ihren Familien.

GEWERBEVEREIN SURBTAL

Winterplausch in Tegerfelden: Lukas Baumgartner erzählt von seiner Firma BILD: ZVG

Winterplausch Gewerbe Surbtal

Rund vierzig Vereinsmitglieder folgten der Einladung des Vorstands zum alljährlichen Winterplausch im Januar. Dieses Jahr startete dieser bei Vereinsmitglied Alfredo Caricasole vom Restaurant «De Finibus Terrae» (Sonnenblick) in Unterendingen, wo man einen leckeren Apéro genoss. Anschliessend machte man sich gemeinsam zu Fuss auf den Weg nach Tegerfelden zum Vereinsmitglied Baumgartner Weinbau. Nach dem herzlichen Empfang durch Lukas und Sandra Baumgartner wurde man mit einem schmackhaften Fondue und natürlich dem eigenen Wein in der Trotte verwöhnt. Währenddessen lauschten die Anwesenden den kompetenten und interessanten Ausführungen durch Lukas Baumgartner zum Thema Weinbau im Surbtal und zum Familienbetrieb. Auch das Gesellige kam nicht zu kurz, und alle genossen diesen spannenden, gemütlichen Abend in toller Atmosphäre.

Nach dem Dessert mit Kaffee und Avec machte man sich wieder auf den Fussmarsch zurück nach Unterendingen, um sich müde, aber glücklich und satt auf den Heimweg zu begeben. ZVG

PASTORALRAUM SURBTAL

Sterndeuter als Könige gedeutet

Die drei Weisen – die Sterndeuter aus dem Morgenland – konnten die Natur, die Welt, ja die Zeichen der Zeit deuten und verstehen. Darum sind sie dem hellen Stern gefolgt. Sie wussten, dass er sie zum neuen König führen würde. Sie brauchten viel Zeit, um zur Krippe im Stall zu gelangen. Der Weg war weit, und sie waren zu Fuss unterwegs. Der helle Stern am Himmel wies ihnen den Weg, sodass sie etwa zwei Wochen nach Christi Geburt den Stall erreichten, in dem sie den neuen König willkommen heissen und ihm ihre Geschenke überbringen durften. Gold, Weihrauch und Myrrhe. Dies waren zu dieser Zeit grosse und besondere Kostbarkeiten. Diese Tatsache machte die drei Weisen – oder eben die Sterndeuter – im Lauf der Zeit zu Königen. Denn man fragte sich, wer, ausser Könige, hätte einem kleinen Kind so wertvolle Geschenke machen können?

Diese drei Könige und Königinnen kamen am 8. Januar in die Sankt-Michaels-Kirche in Würenlingen zu Besuch. Diakon Marcus Hüttner hat den Bibeltext dieser Feier liebevoll erklärt und erläutert. Gemeinsam feiern, das taten einst die Könige an der Krippe und später die Jünger mit Jesus. Und auch die kirchliche Gemeinschaft hat an diesem Sonntag zusammen gefeiert. Die Kinder bekamen von den Königen Weihrauchkörner. Diese durften sie selber auf heisse Kohlen legen und so den Weihrauch mit allen Sinnen erfahren. Nach dem Gottesdienst verschenkten die Könige wie einst Weihrauchkörner für zu Hause. Auch die gesegneten Aufkleber mit den Buchstaben C M B, zum Schutz und zur Segnung der Wohnhäuser, wurden verschenkt. Die Bedeutung der Buchstaben: Christus mansionem benedicat – Christus segne unser Zuhause. ZVG

Dreikönigs-Gottesdienst in Würenlingen BILD: ZVG | NADJA DOKA

Inserat

während 6 Tagen einmaliger

Ausverkauf

von Mensch zu Mensch.

Donnerstag 19. Jan.
Freitag 20. Jan.
Samstag 21. Jan.
Montag 23. Jan.
Dienstag 24. Jan.
Mittwoch 25. Jan.

Qualitäts-Möbel
zu stark reduzierten Preisen!

Polstergruppen
bico-Matratzen
Boxspring-Betten
Relax-Sessel
Tische + Stühle
Schlafzimmer
Wohnwände

Familie Kindler heisst Sie ♥-lich willkommen!

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF
Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld

121462 ACM

Patrick Schmid vereint in der Lägeremetzg Ehrendingen Tradition und Innovation

Seine Dorfmetzg erfindet sich neu

Er ist Metzger, Koch und Landwirt. Aktuell baut Pädi Schmid sein Geschäft um – doch auch beim Neustart setzt der 34-Jährige auf Bewährtes.

ILONA SCHERER

7-Tage-Woche für den Chef: Pädi Schmid bei der Intensivreinigung des Bodens am vergangenen Sonntag BILD: IS

Keine halbe Stunde nach Ladenschluss ist die Fleischtheke in der Lägeremetzg gähnend leer. Auch in der Selbstbedienung und in den Regalen ist keine Ware mehr ausgelegt. Trotzdem herrscht Hochbetrieb im Geschäft an der Dorfstrasse: Inhaber Pädi Schmid reisst mit seinem Helferteam in den nächsten Stunden sämtliches Interieur heraus, verlädt es in Lieferwagen und bringt es zur Entsorgung. Den Warenbestand habe er zu einem grossen Teil schon in der Altjahreswoche verkauft, «manches habe ich auch an meine Mitarbeiter verschenkt», sagt der 34-Jährige.

Punkt 13 Uhr am 7. Januar haben in der Dorfmetzgerei die Umbau- und Sanierungsarbeiten begonnen. Zwei Wochen lang hat das traditionsreiche Geschäft nun geschlossen und soll bei der Wiedereröffnung am Dienstag, 24. Januar, um 7.30 Uhr in neuem Glanz erstrahlen. Die Inneneinrichtung wird komplett erneuert. Die Wände werden saniert, eine neue Decke und Beleuchtung eingebaut, das Kassensystem wird moderner. Auch der sperrige Holzpfosten hinter der Theke, um den die Mitarbeiter beim Bedienen immer einen Bogen machen mussten, wird versetzt und eingemauert. «Dadurch werden unsere Abläufe am Buffet ganz anders», freut sich Pädi Schmid.

Vertrag bis 2032 verlängert

Bleiben sollen hingegen die rötlichbraunen Bodenplatten, die der Dorfmetzg seit Jahrzehnten ihren urtümlichen Charme verleihen. Das Ladengeschäft wurde vermutlich 1984 in seiner heutigen Form gebaut, denn diese Zahl hat Schmid im Schaufenster entdeckt. Das Haus selbst ist eines der ältesten im Dorf und gehört der Gemeinde. Patrick Schmid hat den Betrieb 2018 von Heinrich Felchlin übernommen, dessen Vorgänger wiederum Fankhauser und Bolliger hiessen. Es ist eine Rohbau-Miete, die Ausstattung eine Gebrauchsleihe. «Das bedeutet, ich darf alles nutzen, aber Erneuerungen oder Neuanschaffungen muss ich selber finanzieren.»

Der aktuelle Umbau kostet ihn eine schöne Stange Geld. «Da ich aber kürzlich meinen Mietvertrag um weitere zehn Jahre bis 2032 verlängern konnte, lohnt sich diese Investition», erklärt er. Seit neun Jahren arbeitet Schmid in der Dorfmetzgerei, und 2017 sei Felchlin auf der Suche nach einem Nachfolger auf ihn zugekommen. Er musste nicht lange überlegen.

Schliesslich hat der Ortsbürger als Sohn einer Ehrendinger Bauernfamilie auch einen ganz persönlichen Bezug zur Dorfmetzg: «Meine Mutter bringt die Eier unserer Freilandhühner hierher, seit ich denken kann!» Pädi Schmid ist auf dem Hof am Stein hoch über dem Dorf aufgewachsen. Nach der Metzgerlehre bei Müller in Baden absolvierte er noch eine Ausbildung zum Koch im Kantonsspital Baden. Im Anschluss an die Rekrutenschule zog es ihn für ein Jahr nach Kanada, wo er als Metzger Erfahrungen sammelte. Zurück in der Schweiz, liess er sich im Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg auch noch zum Landwirt ausbilden und verfügt so über umfassende Kenntnisse auf verschiedenen Gebieten. «Dadurch habe ich auch einen guten Bezug zu den Nutztieren», ist er überzeugt. Er kauft Tiere vom Hof seines Vaters oder bezieht Rindfleisch von Bauern im Höhtal – in der Theke liegt dieses dann als «Lägere Beef» auf, mit dem er eine eigenständige Marke geschaffen hat. Diese gab der Metzg 2018 auch ihren neuen Namen.

Lockerer Umgangston

Der Ladenverkauf ist zwar klar das Hauptgeschäft der Lägeremetzg, dennoch entwickelt Pädi Schmid immer wieder neue Ideen wie etwa Wurst-Seminare. Samstags steht er oft draussen am Grill. Jeden zweiten Monat gibt es Spezialaktionen. Weiter gehört der Partyservice für Anlässe bis achtzig Personen zum Angebot, aber auch die Vermietung von Equipment – vom Grill bis zum Besteck. Davon machen viele Ehrendinger Vereine Gebrauch. Die Nähe zur Kundschaft ist für Schmid essenziell: «Die Dorfmetzg ist wie alle Geschäfte im Dorfzentrum eine Anlaufstelle für die Bevölkerung und die Vereine. Wir haben Beck, Papeterie, Post, Metzg und vieles mehr am gleichen Ort und profitieren gegenseitig voneinander», weiss er.

Das Geschäft läuft gut, selbst während Corona schrieb die Lägeremetzg schwarze Zahlen. Die Kundschaft kommt von überall her – aus den Nachbardörfern, dem Wehntal, sehr viele aber auch aus Ennetbaden. Die Lägeremetzg beschäftigt neun Angestellte mit einem Totalpensum von 750 Stellenprozenten. Es ist ein junges Team: «Ich bin mit 34 schon fast der Älteste», lacht der Chef. Der Umgangston im Geschäft ist freundschaftlich, die Stammkundschaft wird über die Ladentheke geduzt. «Wir sind locker drauf und halten immer gerne einen kurzen Schwatz. Das schätzen beide Seiten», so Pädi Schmid.

Dennoch sind dem Ehrendinger traditionelle Werte wie Kontinuität und Tradition ebenso wichtig – und werden es auch nach der Neueröffnung bleiben. Die rötlich-braunen Kacheln sind dafür der beste Beweis.

MER HEI E VEREIN: Insieme Region Zurzach

Beitrag zur Freizeitgestaltung

Der Verein «Insieme Region Zurzach» betreut seit 1965 beeinträchtigte Personen aus der Region – zum beiderseitigen Vorteil.

Feriengäste bei der Nachmittagsgestaltung BILD: ZVG

Heute bietet der Verein «Insieme Region Zurzach» kognitiv beeinträchtigten Personen vor allem Ferienangebote und ein grosses Spektrum an Freizeitaktivitäten. Das war allerdings nicht immer so: «Der Verein wurde 1965 von betroffenen Eltern gegründet», erläutert Theres Birchmeier, die seit 27 Jahren dem Vorstand des Vereins angehört, «das war in einer Zeit, in der wir als Gesellschaft noch nicht so recht wussten, wie wir mit beeinträchtigten Personen umgehen sollen.» Die Vereinsaktivitäten seien anfangs vor allem auch politisch geprägt gewesen. «Das geschah natürlich im Rahmen einer schweizweiten Bewegung, trotzdem waren auch unsere Gründungsmitglieder echte Pioniere auf dem Gebiet», erzählt Birchmeier. Da inzwischen viele weitere Akteure in diesem Bereich aktiv sind und sich auch der Staat stärker um das Thema kümmert als noch in den 70er-Jahren, hat sich der Verein vom politischen Aktivismus weitestgehend zurückgezogen.

Ferienlager und Discos

Stattdessen bietet der Verein beeinträchtigten Personen aus der Region regelmässig Freizeitangebote. «Wir wollen einen Beitrag zur Freizeitgestaltung leisten, damit Betroffene aus der Region einmal aus ihrem angestammten Setting herauskommen», so Birchmeier. Konkret bietet der Verein mit Sitz in Kleindöttingen regelmässig Discos für seine Mitglieder an und veranstaltet Ausflüge in die ganze Schweiz. Besonders beliebt sind die Ferienlager, die der Verein jedes Jahr organisiert. Jeweils im Frühling, Sommer und Herbst bietet «Insieme Region Zurzach» dabei beeinträchtigten Personen die Gelegenheit, die Schweiz aus einer völlig neuen Perspektive kennenzulernen. Um dieses Angebot aufrechterhalten zu können, ist der Verein auf Spenden angewiesen, woran es aktuell nicht mangelt. «Leute, die uns mit einer Spende unterstützen, gibt es zum Glück viele. Schwierigkeiten haben wir viel mehr damit, genügend freiwillige Helferinnen und Helfer zu finden, um unser Programm stemmen zu können», verrät Theres Birchmeier. Interessierte seien daher jederzeit willkommen.

insieme-region-zurzach.ch

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

QUERBEET

Ein Nullsummenspiel?

Ernst Bannwart

Als Mensch stellt man sich immer mal wieder die Frage, ob sich das, was wir tun, überhaupt lohnt. Also welcher Ertrag letztlich unserem ganzen Aufwand wirklich gegenübersteht. Ob sich die beiden Lebenskolonnen «Soll und Haben» einigermassen ausgleichen oder ob man nicht doch etwas mehr auf der rechten Seite haben sollte? Schliesslich wird von der Gesellschaft doch neidvoll respektiert, wenn man es sprichwörtlich auf einen grünen Zweig gebracht hat, per Saldo also etwas rausgeschaut hat. Da sind wir uns wohl alle einig.

Weniger eindeutig ist indessen, woraus ein angestrebter «Ertragsüberschuss» bestehen könnte. Viele werden sich da an die ökonomische Maxime «Nur Bares ist Wahres» halten. Und natürlich lebt es sich viel unbeschwerter, wenn rote und schwarze Zahlen sich nicht dauernd die Hand geben. Doch während man beim Zuwenig sehr schnell merkt, wenn es davon zu viel gibt, ist es beim Zuviel ganz anders: Nach dem Motto «Genug ist nicht genug» ist ja auf der monetären Richterskala nach oben alles offen. Ein Klumpenrisiko haben dabei beide: Den einen steckt der Klumpen im Hals, die anderen haben ihn am Hals. Was ist besser? Rational betrachtet keine Frage: Haben kommt vor Soll.

Nach dem guten alten Sigmund Freud lautet jedoch die Saldobilanzfrage nicht «Soll» – sondern «Sein oder Haben». Das tönt zwar sehr alternativ: entweder das eine oder das andere. So weit möchte man es dann doch nicht kommen lassen. Erst der richtige Mix ergibt wohl jene Balance, die den Seiltanz des Lebens sowohl ökonomisch tragbar als auch inhaltlich wertschöpfend macht. Was vermeintlich nach einem Nullsummenspiel aussieht, widerspiegelt ja tatsächlich das Leben selbst: Wir beginnen mit der Geburt bei null und enden mit dem Ableben wieder bei null. Entscheidend ist daher nicht der kumulierte «Ertragsüberschuss», sondern nur die jeweils real erlebte qualitative Tagesbilanz. Transitorische Guthaben kann man jedenfalls im Jenseits vergessen.

ernst.bannwart@bluewin.ch

Suchen Sie den idealen
Werbeplatz?
Fragen Sie mich:

June Costa
Account Managerin, Kundenberaterin
Telefon 079 841 58 28
june.costa@effingermedien.ch
Rundschau General-Anzeiger

BIRMENSTORF: Seniorenmittagstisch
Der nächste Seniorenmittagstisch findet im Steakhouse zur Alten Schmitte statt. Im Vordergrund stehen das gemeinsame Mittagessen und Plaudern und damit eine Abwechslung im Alltag. Die Kosten für Konsumation übernimmt jede Person für sich. Anmelden kann man sich bis 24. Januar unter 056 225 24 44.
Donnerstag, 26. Januar, ab 11.30 bis 14 Uhr, Steakhouse zur Alten Schmitte, Birmenstorf
SYMBOLBILD

GEBENSTORF: Sanierung K117/K440 Land-/Vogelsangstrasse
Im November 2018 hat die Gemeindeversammlung den Kredit für die Sanierung und den Ausbau der Landstrasse K117 bewilligt. Saniert werden der rund 900 Meter lange Abschnitt der Landstrasse und ein Teil der Vogelsangstrasse. Weiter wird die Lichtsignalanlage beim Gemeindehaus zu einem Kreisel mit einer zusätzlichen Spur umgebaut, und es wird eine neue Fussgängerverbindung mit Velostreifen erstellt. Die Landstrasse zwischen Vogelsang- und Schächlistrasse wird verbreitert. Gleichzeitig werden die Bushaltestellen Brühl und Gemeindehaus umgestaltet.
VISUALISIERUNG | ZVG

OBERSIGGENTHAL: Zusätzliche SBB-Tageskarten
Aufgrund einer Umstellung im Reservationssystem sind im Zeitraum 31. Januar bis 13. März 2023 ab sofort vier zusätzliche SBB-Tageskarten verfügbar. Sie können auf der Website www.obersiggenthal.ch den Button «Tageskarten SBB» anklicken und den Bereich «zusätzliche Tageskarten» anwählen. Die Karten werden zum gleichen Preis wie die anderen bei der Gemeindekanzlei erhältlichen Tageskarten abgegeben.
BILD: ARCHIV

BIRMENSTORF

Notlage im Asylwesen

Der Regierungsrat hat am Freitag, 13. Januar 2023, die Notlage im Asylwesen ausgerufen. Er hat so die Möglichkeit, neue Plätze für Flüchtende zu schaffen. Per Verordnung wurde zudem festgelegt, dass in Aarau, Birmenstorf und Lenzburg die Zivilschutzanlagen für eine mögliche Unterbringung vorbereitet werden.
Bereits während der Flüchtlingswelle 2015 wurden seitens Kanton Vorbereitungen getroffen, um im Notfall die Zivilschutzanlage unterhalb der Mehrzweckhalle Birmenstorf als Unterkunft für Asylbewerber zu nutzen. Zu einem Bezug kam es jedoch nicht.
Der Gemeinderat ist klar der Meinung, dass eine unterirdische Unterbringung von Flüchtenden die letztmögliche Variante sein soll, die in Betracht gezogen wird. Er unterstützt daher die Ausrufung der Notlage durch den Regierungsrat, die diesem ermöglicht, vermehrt und schneller geeignete oberirdische Unterkünfte für Asylsuchende zu eröffnen.
Mit dem Ausrufen der Notlage hat der Kanton verordnet, dass die Zivilschutzanlage in Birmenstorf – wie bereits 2015 – für einen möglichen Bezug ab voraussichtlich frühestens Anfang März vorbereitet wird. Eingerichtet und betrieben würde die Anlage als kantonale Unterkunft durch den Kanton.
Der Gemeinderat wird sich in den nächsten Tagen erneut mit den kantonalen Behörden austauschen, um den Ablauf der Vorbereitungsarbeiten, mögliche Einschränkungen des Unterkunftsrayons und Sicherheitsfragen zu klären. Bereits festgelegt wurde zwischen Gemeinderat und Kanton, dass eine maximale Belegung mit 200 Personen, was 50 Prozent der vorhandenen Plätze entspricht, erfolgen würde.
Der Gemeinderat hofft, gleich wie der Regierungsrat, dass ein Bezug der Anlage in Birmenstorf trotz erfolgter Vorbereitungen nicht nötig sein wird und die aktuelle Notlage in der Unterbringung von Flüchtenden durch weitere oberirdische Unterkünfte entspannt werden kann.
Der Gemeinderat wird Sie auf der Website www.birmenstorf.ch, im Newsletter (www.birmenstorf.ch/login) und über die «Birmenstorfer Rundschau» laufend über neue Entwicklungen informieren.

Sirenentest 2023

Am Mittwochnachmittag, 1. Februar, findet von 13.30 bis 14 Uhr in der ganzen Schweiz – also auch in Birmenstorf – die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohnerinnen und Einwohner bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.
Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.
Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf den Seiten 680 und 681 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch.
Der Sirenentest dient neben der technischen Funktionskontrolle der Sireneninfrastruktur auch der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Verhalten bei einem Sirenenalarm.
Informieren Sie sich auch über Alertswiss und laden Sie die App auf Ihr Smartphone, www.alert.swiss.
Notfalltreffpunkte (NTP): In jeder Aargauer Gemeinde sind Notfalltreffpunkte vorhanden, an denen Sie z.B. bei einem länger andauernden Ausfall von Strom und Telefonie, aber auch Evakuierungen Unterstützung erhalten können. Unter www.notfalltreffpunkt.ch können Sie sich über die Lage der Notfalltreffpunkte informieren. In Birmenstorf ist der Notfalltreffpunk beim Gemeindehaus.

Senioren 60+ laden zum Seniorenmittagstisch ein

Der nächste Seniorenmittagstisch findet am Donnerstag, 26. Januar 2023, von 11.30 bis 14 Uhr im Steakhouse zur Alten Schmitte statt. Im Vordergrund stehen das gemeinsame Mittagessen und Plaudern und damit eine Abwechslung im Alltag. Die Kosten für Konsumation übernimmt jede Person für sich. Eine Anmeldung ist erforderlich bis Dienstag, 24. Januar, bei Clemens Lüthi, Tel. 056 225 24 44 oder Mail clemens.luethi@bluewin.ch.

Amtliche Publikationen auf www.birmenstorf.ch

Sämtliche amtlichen Publikationen/Pflichtpublikationen der Gemeinde Birmenstorf (wie beispiels-weise Baugesuche, Submissionsausschreibungen, Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen etc.) finden Sie auf www.birmenstorf.ch.

Neu liegt folgende Publikation öffentlich auf:
– Neu sind Gesuche um ordentliche Einbürgerungen publiziert.

Baugesuche

[redacted]

FREIENWIL

Die nächsten Gemeindenachrichten von Freienwil erscheinen in der Ausgabe vom Donnerstag, 26. Januar.

EHRENDINGEN

Nächste Sprechstunde Gemeindeammann

Ab diesem Jahr bietet Gemeindeammann Dorothea Frei Sprechstunden an:
– Gemeindehaus Unterdorf, Brunnenhof 6; 2. Stock, Büro Gemeindeammann, jeweils jeden zweiten Montag zwischen 9.30 und 11.30 Uhr, ohne Voranmeldung

Die nächste Sprechstunde findet am Montag, 23. Januar 2023, statt.
Separate Terminvereinbarung für spezifische Themen können über die Gemeindekanzlei, Tel. 056 200 77 00, vereinbart werden.

Einwohnerstatistik 2022

Per 31. Dezember 2022 zählte die Gemeinde Ehrendingen 4877 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Einwohnerzahl der Gemeinde hat gegenüber dem Vorjahr um eine Person abgenommen.

Stand 31.12.2021	4878	(Vorjahr)
Wegzüge	306	(307)
Todesfälle	47	(35)
Geburten	31	(49)
Zuzüge	321	(272)
Stand 31.12.2022	4877	

Zudem lebten per Ende 2022 gesamthaft 24 Wochenaufenthalter/innen in Ehrendingen. Mit einem Ausländeranteil von 18,34 Prozent bewegt sich die Gemeinde Ehrendingen unter dem kantonalen Durchschnitt von 26,13 Prozent (Erhebung per 30. Juni 2022). Die meisten ausländischen Staatsangehörigen kommen aus Deutschland (5,33 Prozent), Italien (2,68 Prozent) und Portugal (0,72 Prozent). Gesamthaft leben 66 verschiedene Nationalitäten in Ehrendingen.

Gesuche um ordentliche Einbürgerung

Folgende Personen haben bei der Gemeinde Ehrendingen das Gesuch um ordentliche Einbürgerung gestellt:

[redacted]

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zu den Gesuchen einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive wie negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfliessen lassen.

EnkelKinderZeit – Workshop-Reihe für Grosseltern von Suchtprävention Aargau

Wie kann ich das Grosselternsein voll auskosten? Mit den Kindern und Enkelkindern Erfahrungen teilen? Darf ich als Grossmutter oder Grossvater auch Nein sagen? In der vierteiligen Workshop-Reihe beschäftigen wir uns mit Beziehungen zu den eigenen Kindern, deren Kindern und sich selbst. Denn durch gute Beziehungen können Grosseltern anderen Generationen einiges mit auf den Weg geben.
Neben verschiedenen kurzen Inputs gibt es Zeit zum Austausch, Diskutieren und Ausprobieren.
EnkelKinderZeit ist ein 4er-Paket. Die Workshops bauen aufeinander auf.
Ort: Online über Zoom. Am 7. Februar, 18.30 bis 19.30 Uhr gibt es eine «Hauptprobe», in der wir zeigen, wie das genau funktioniert.
– 1. Workshop, Dienstag, 14. Februar, 17 bis 19 Uhr: Grosselternsein. Welche Werte wurden mir vermittelt, und was ist mir heute immer noch wichtig? Was möchte ich meinen Enkelkindern weitergeben, und wie kann das gut gelingen?
– 2. Workshop, Dienstag, 28. Februar, 17 bis 19 Uhr: Beziehungen gestalten. Drei Generationen, mindestens drei unterschiedliche Vorstellungen und Bedürfnisse. Wie kann man die Beziehungen zu erwachsenen Kindern und Enkeln gestalten?
– 3. Workshop, Dienstag, 14. März, 17 bis 19 Uhr: Alles dürfen, nichts müssen. Auch die eigenen Bedürfnisse sind wichtig. Darf ich Nein sagen? Wo sind meine Grenzen, und wie kann ich diese auf eine gute Art kommunizieren?
– 4. Workshop, Dienstag, 28. März, 17 bis 19 Uhr: Auftanken, innehalten, geniessen. Nur wenn es mir gut geht, kann ich auch Energie in die Beziehungen zu anderen einbringen. Wo kann ich im Alltag auftanken, und was tut mir gut?

Anmeldung bis zum 31. Januar 2023 unter: www.suchtpraevention-aargau.ch/enkelkinderzeit.
Für Aargauer Grosseltern kostenlos.
Bei weiteren Fragen steht Ihnen die Suchtprävention Aargau unter 062 832 40 90 oder per Mail an info@suchtpraevention-aargau.ch gerne zur Verfügung.

Nächste Termine

– Samstag, 21. Januar, 20.30 Uhr: Kabarett: Remo Zumstein und Michael Kuster, «Das letzte Wort», Bühne Heimat
– Sonntag, 22. Januar, 17 Uhr: Männerchor Konzert, Männerchor Ehrendingen, kath. Kirche
– Montag, 23. Januar, 9.30 bis 11.30 Uhr: Sprechstunde Gemeindeammann, Gemeindehaus Unterdorf
– Montag, 23. Januar, 15.30 bis 17 Uhr: Mütter- und Väterberatung, mit Voranmeldung, ökumenisches Zentrum
– Mittwoch, 25. Januar, 9 bis 11 Uhr: MoKa-Träff, Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum

GEBENSTORF

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt an:

[redacted]

Neubau Grubenstrasse – Vergabe Ingenieurarbeiten

In Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern der Parzellen Nrn. 165, 167, 175 und 2018 im Gebiet Geelig erfolgt die Weiterentwicklung des Areals. Parallel zum Entwurf des Gestaltungsplans Geelig Mitte soll nun das Strassen- und Werkleitungsprojekt erarbeitet werden. Der Gemeinderat hat das Ing.-Büro Steinmann AG, Brugg, mit den Ingenieurarbeiten für die Phase Projektierung Neubau Grubenstrasse beauftragt.

Steuerbussen 2022

Im letzten Jahr hat das Kantonale Steueramt wegen Nichtabgabe der Steuererklärungen Ordnungsbussen verfügt. Der Busseneingang betrug im Rechnungsjahr 2022 gesamthaft 59 325 Franken. Davon fällt gemäss § 253, Abs. 2, des Steuergesetzes die Hälfte, oder 29 662.50 Franken, der Gemeinde zu.

Durchführungsbewilligung für Kinderumzug erteilt

Der Gemeinderat hat dem Uefako die Bewilligung zur Durchführung des Kinderfasnachtsumzugs am Samstag, 18. Februar, um 14.14 Uhr, erteilt. Die Route führt vom Parkplatz der reformierten Kirche via Hinterrebenstrasse, Dorfstrasse bis zum Restaurant Frohsinn, Oberriedenstrasse, Neumattstrasse, Unterriedenstrasse bis

zum Cherneplatz. Wir wünschen den Veranstaltern viel Erfolg und viele Besucher.

Sanierung K117/K440 Land-/ Vogelsangstrasse
Im November 2018 hat die Gemeindeversammlung den Kredit für die Sanierung und den Ausbau der Landstrasse K117 im Abschnitt Wiesenstrasse bis zum Knoten Gemeindehaus bewilligt.
Konkret werden der rund 900 Meter lange Abschnitt der Landstrasse und ein kleiner Teil der Vogelsangstrasse saniert, und ein lärmarmer Belag wird eingebaut. Weiter wird die Lichtsignalanlage beim Gemeindehaus zu einem Kreisel mit einer zusätzlichen Spur von Brugg in Richtung Baden umgebaut und eine neue Fussgängerverbindung mit Velostreifen erstellt.
Dazu wird die Landstrasse zwischen Vogelsang- und Schächlistrasse verbreitert. Gleichzeitig werden die Bushaltestellen Brühl und Gemeindehaus gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz umgestaltet. Zusätzlich zur Sanierung des Strassenkörpers werden die teilweise über 100-jährigen Werkleitungen erneuert.

Bauzeit und Verkehrsführung:
Der Baustart erfolgte am Montag, 16. Januar 2023. Die Bauzeit beträgt rund 1½ Jahre. Dabei wird der Verkehr grösstenteils zweispurig geführt. Einzig während der Arbeiten für die Verbreiterung der Landstrasse muss der Verkehr einspurig mit einer Lichtsignalanlage geführt werden. Diese Arbeiten sind in den verkehrsärmeren Sommer- und Herbstferien 2023 vorgesehen. Nebst den optimierten Bauphasen ist eine Videoüberwachung durch eine Verkehrsleitzentrale im Gemeindehaus vorgesehen. So kann die Verkehrsentwicklung stetig kontrolliert werden, und allfällige Massnahmen können rasch ergriffen werden.
Der Abschluss der Arbeiten erfolgt mit dem Einbau des Deckbelags im Sommer 2024.

Bei Fragen geben Ihnen folgende Personen gerne Auskunft (Funktion: Firma, Person, Telefon, E-Mail):
- Bauherrschaft Strasse Oberbauleitung: Kanton Aargau, Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau, Roger Hauser, 056 460 02 50, roger.hauser@ag.ch
- Örtliche Bauleitung: Gerber+Partner und Bauingenieure, Planer AG, Michael Rhiner, 056 448 98 82, m.rhiner@gepa.ch
- Bauunternehmung/Bauführer: Aarvia Bau AG, Otmar Burchia, 058 252 50 05, otmar.burchia@aarvia.ch
- Gemeinde: Abteilung Bau und Planung, Dominic Suter, 056 201 94 50, dominic.suter@gebenstorf.ch

OBERSIGGENTHAL

Zusätzliche SBB-Tageskarten
Aufgrund einer Umstellung im Reservationssystem sind im Zeitraum 31. Januar bis 13. März 2023 ab sofort vier zusätzliche SBB-Tageskarten verfügbar. Sie können eine oder mehrere davon reservieren, wenn Sie auf unserer Website www.obersiggenthal.ch den Button «Tageskarten SBB» anklicken und dann den Bereich «zusätzliche Tageskarten» anwählen. Die Karten werden zum gleichen Preis wie die anderen bei der Gemeindekanzlei erhältlichen Tageskarten abgegeben (CHF 45 für Einheimische, CHF 50 für Auswärtige). Für Fragen steht Ihnen das Team der Kanzlei gerne zur Verfügung (Tel. 056 296 21 10).

Kehricht- und Grüngutmarken-Bestellung via Online-Shop
Seit geraumer Zeit lassen sich Kehricht- wie auch Grüngutmarken auch über den Online-Shop der Gemeinde Obersiggenthal bestellen. Auf www.obersiggenthal.ch unter Online-Schalter > Abfallentsorgung können Sie die Bestellung aufgeben. Als Zahlungsarten stehen Rechnung oder Kartenzahlung zur Verfügung. Zeitnah werden Ihnen die Marken schliesslich per Post zugestellt.
Selbstverständlich können die Marken auch weiterhin während der Öffnungszeiten direkt am Schalter der Einwohnerdienste bezogen werden. In diesem Fall benötigt es keine vorgängige Bestellung via Online-Schalter.
Weiter weisen wir darauf hin: Wenn Marken für Liegenschaftsverwaltungen bestellt bzw. bezogen werden, benötigen wir für die Rechnungsstellung zwingend die korrekte Rechnungsanschrift, die betroffene Liegenschaft und die Eigentümer der Liegenschaft (Vorgaben gemäss Art. 26 MWSTG).

TURGI

Fusion Baden-Turgi – Einladung zur Orientierung über den Fusionsvertrag
Nachdem Anfang Dezember 2022 auch der Badener Einwohnerrat dem Fusionsvertrag mit grosser Mehrheit zugestimmt hat, muss der Vertrag nun noch eine letzte demokratische Hürde nehmen, damit der Zusammenschluss per 1. Januar 2024 vollzogen werden kann. Am 12. März 2023 findet in Baden und Turgi eine abschliessende Volksabstimmung statt. Dabei handelt es sich um das sogenannte obligatorische Referendum. Gemäss kantonalem Gemeindegesetz unterliegen alle «Änderungen im Bestand von Gemeinden» einer Urnenabstimmung.
Die Projektsteuerung des Fusionsprojekts lädt die Bevölkerung von Baden und Turgi zu einer Orientierung über den Zusammenschlussvertrag auf Donnerstag, 2. Februar 2023, 19 Uhr, im Trafo Baden, Glassaal (Brown-Boveri-Platz 1), ein. Dabei stehen Stadtammann Markus Schneider und Gemeindeammann Adrian Schoop der Bevölkerung Red und Antwort. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Um eine Anmeldung wird gebeten unter www.baden-turgi.ch > Aktuell > Agenda.

Sirenentest vom 1. Februar 2023
Am 1. Februar 2023 findet von 13.30 bis 14 Uhr in der ganzen Schweiz die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konflikts alarmiert werden. Ab 14.15 Uhr wird im gefährdeten Gebiet unterhalb von Stauanlagen das Zeichen «Wasseralarm» ausgelöst.
Der Sirenentest dient neben der technischen Funktionskontrolle der Sireneninfrastruktur auch der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Verhalten bei einem Sirenenalarm.

Sanierung Allmendstrasse West und Heckenstrasse – Start der zweiten Bauetappe
Mit den Bauarbeiten für die Sanierung der Allmendstrasse West und der Heckenstrasse inkl. Werkleitungen wurde Anfang August 2022 gestartet. Über Weihnachten/Neujahr wurde der Baustellenbetrieb eingestellt, und am 9. Januar 2023 wurde mit der zweiten Bauetappe gestartet.
In den nächsten Wochen werden der AEW-Rohrblock und im Anschluss der komplette Strassenbau (inkl. Randabschlüsse und Tragschicht, jedoch ohne Deckbelag) erstellt. Die Instandstellungs- und Fertigstellungsarbeiten mit Rückbau des Installationsplatzes werden voraussichtlich im März 2023 (Vorbehalt bei schlechter Witterung) erfolgen.
Der Deckbelag wird im Spätfrühling 2023 eingebaut, weil dafür warme Temperaturen und eine trockene Witterung erforderlich sind. Zudem werden im Bauabschnitt drei neue Fernwärme-Hausanschlüsse erstellt, welche erst nach der Heizperiode, d. h. Ende April 2023, realisiert werden können.
Die Zufahrt zu den Liegenschaften der Allmendstrasse, des Chaletwegs und der Wilermattenstrasse sind grösstenteils gewährleistet. Die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner werden direkt durch die Bauleitung über allfällige Beschränkungen und die Ersatzparkplätze informiert. Die Fussgängerverbindungen zu den Liegenschaften sowie die Schulwegverbindungen werden immer aufrechterhalten. Bitte beachten Sie die entsprechenden Signalisationen und Umleitungen.

Nächste Termine
- Mittwoch, 25. Januar, 15 bis 17 Uhr: Mütter- und Väterberatung mit Voranmeldung, www.mvb-baden.ch

UNTERSIGGENTHAL

Befristete Nachfolgeregelung Abteilung Bau und Planung im Fachbereich Hochbau
Anita Vollmar hat ihre Anstellung als Bereichsleiterin Hochbau in der Abteilung Bau und Planung per 28. Februar 2023 gekündigt. In mehreren Anläufen wurde intensiv, aber ergebnislos versucht, eine Nachfolge zu finden. Der Fachkräftemangel macht sich auch hier deutlich bemerkbar.
Der Gemeinderat will, dass diese wichtige Dienstleistung für die Bevölkerung so lange wie möglich von und in der Gemeinde erbracht wird. Gestützt auf diese Ausgangslage, hat sich der ehemalige Leiter der Abteilung Bau und Planung, Pius Murmann, auf Anfrage bereiterklärt, bereits ab Februar 2023 in einem befristeten Arbeitsverhältnis auf Basis eines Stundenlohnes (ca. 60 Prozent-Pensum) wieder in einem Teilbereich seines ehemaligen Wirkungsfeldes einzusteigen. Er übernimmt den Fachbereich Hochbau.
Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung bedanken sich bei Pius Murmann für die Hilfe bei diesem personellen Engpass, dies nach seiner ordentlichen Pensionierung im April 2022. Da auf Januar 2024 auch der Leiter des Fachbereiches Tiefbau, Urs Zumsteg, pensioniert wird, muss auf Beginn des nächsten Jahres ein neuer Versuch unternommen werden, die personellen Lücken zu schliessen.

Sirenentest
Am Mittwoch, 1. Februar, findet von 13.30 bis 14 Uhr in der ganzen Schweiz die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.
Ausgelöst wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Von 14.15 bis 15.15 Uhr wird zusätzlich der «Wasseralarm» ausgelöst.
Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter: www.sirenentest.ch oder auf den Seiten 680 und 681 im Teletext.
Der Sirenentest dient neben der technischen Funktionskontrolle der Sireneninfrastruktur auch der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Verhalten bei einem Sirenenalarm. Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Baubewilligung
Nach erfolgter Prüfung hat der Gemeinderat folgende Baubewilligung erteilt:

[redacted]

UNTERSIGGENTHAL

Lesung Markus Kirchhofer

«Das Planetenrührwerk» ist der erste Roman von Markus Kirchhofer. Entstanden ist eine kompakte, im Mittelland verortete Familiengeschichte. Kirchhofer komprimiert die Handlungsstränge auf weniger als hundert Seiten. Der eindringliche und überraschende Erstlingsroman dreht sich um drei Brüder. Sie verbringen ihr Leben als Apotheker, Lehrer und Banker in ruhigen Wassern, geprägt von den üblichen Alltagssorgen, bis die Nachricht vom Tod des Vaters über sie hereinbricht. Und da ist noch die «Sonne», das Erbe der verstummten Mutter, das nun von einem der Brüder verwaltet werden soll. Aber von welchem? Auch die Natur hat eine wichtige Stimme: Sowohl die alten Bäume neben der Sonne als auch eine Erdgöttin nehmen Einfluss auf das Geschehen. Markus Kirchhofer, geboren 1963, lebt mit seiner Frau seit 2013 als freier Autor in Oberkulm. Ursprünglich Sekundarlehrer, arbeitete er in verschiedenen Kulturinstitutionen im Kanton Aargau. «Das Planetenrührwerk» ist sein erster Roman.

Sonntag, 22. Januar, 11 Uhr
Garnhaus im Wasserschloss,
Stroppelstrasse 18, Untersiggenthal

OBERSIGGENTHAL: Ein Prosit auf das neue Jahr

Eigenes Engagement ist wichtig

Am Neujahrsapéro blickte Frau Gemeindeammann Bettina Lutz Güttler auf das Jahr 2022 zurück. Beeindruckt hat sie die Solidarität im Dorf.

PETER GRAF

Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner verfolgten die Ansprache von Bettina Lutz BILD: PG

«Dass wir nach dem Corona-bedingten zweijährigen Unterbruch gemeinsam auf das neue Jahr anstossen dürfen, ist nicht selbstverständlich», sagte Gemeindeammann Bettina Lutz Güttler in ihrer Begrüssung. Ein Willkommen galt neben der Bevölkerung ebenso der Exekutive, Mitgliedern der Geschäftsleitung und den Verwaltungsangestellten, welche auch für das leibliche Wohl der Teilnehmenden besorgt waren. Als Highlight bezeichnete Lutz den Spatenstich für den mittlerweile weit fortgeschrittenen Neubau des Schulhauses Goldiland. Bereits im Juni soll der dringend notwendige Schulraum zur Verfügung stehen. Die Einweihung ist auf den 16. September angesetzt.

Nebst den statischen Problemen im Dachgeschoss des Schulhauses Bachmatt, welche eine kurzfristige Verlegung des Schulbetriebs zur Folge hatten, erwähnte die Rednerin auch das erfolgreiche Jugendfest und den nicht zuletzt durch die Steuerfusserhöhung positiven Rechnungsabschluss. Die durch den Rücktritt von Gemeinderat Walter Vega entstandene Lücke in der Exekutive konnte mit der Wahl von Tanja Marullo im November geschlossen werden. Lutz dankte Vega nochmals herzlich für sein grosses Engagement.

Frau Gemeindeammann blickte auch nochmal zurück auf den 24. Februar 2022. «Diese Kriegshandlung in der Ukraine wirkte sich nicht nur in Form von Betroffenheit auf uns aus, nein, sie hatte und hat durch die Flüchtlinge und die Energieversorgungssicherheit ganz konkrete Auswirkungen auf die Gemeinde», so Bettina Lutz. Beeindruckt habe sie die Solidarität in der Bevölkerung, welche auch spontan bereit war, geflüchtete Menschen aufzunehmen.

Notunterkunft Gemeindesaal

Dass geeigneter Wohnraum für Geflüchtete knapp ist, könnte bei steigenden Zahlen dazu führen, dass der Gemeindesaal, in welchem der Neujahrsapéro stattfand, in eine Unterkunft umfunktioniert werden muss.

Ihre Ansprache schloss Bettina Lutz Güttler mit einem Zitat von Mahatma Gandhi: «Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.» Sie rief dazu auf, eigene Ideen in Angriff zu nehmen und sich zu engagieren. Für ein gelungenes Zusammenleben brauche es auch den Willen zur konstruktiven Zusammenarbeit und zum respektvollen Austausch.

KREUZWORTRÄTSEL: Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Wochenpreis: 1 Gutscheinbuch «2für1» im Wert von Fr. 35.– offeriert von der Rundschau Nord.

Bitte senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse per E-Mail an:
raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Nord) oder auf A-Postkarte an
Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Nord, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.

Einsendeschluss ist Montag, 23. Januar 2023 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

Sudoku leicht

1	2				9		7	
7	4	8	1			9		5
		9			8			
	9	2						1
3	1	7		2		5	6	8
4						2	9	
			6			7		
5		6			7	1	8	2
	7		8				3	9

Sudoku schwierig

			6	8				
	9				5		7	
		8			3			2
3		7				1		6
	6						3	
4		2				8		9
8			9			7		
	5		7				6	
				1	6			

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Lösungen

leicht

4	5	3	2	8	6	7	1	9
8	7	1	5	9	3	4	6	2
9	6	2	4	7	1	3	8	5
2	8	4	6	3	9	1	5	7
1	9	7	8	2	5	6	4	3
5	3	6	1	4	7	9	2	8
7	4	5	9	1	8	2	3	6
6	2	9	3	5	4	8	7	1
3	1	8	7	6	2	5	9	4

schwierig

1	9	2	8	5	7	6	3	4
6	5	7	4	2	3	8	9	1
4	3	8	1	9	6	5	7	2
5	8	4	3	7	2	9	1	6
7	6	1	9	4	5	3	2	8
9	2	3	6	1	8	4	5	7
3	7	6	2	8	9	1	4	5
8	1	5	7	3	4	2	6	9
2	4	9	5	6	1	7	8	3

KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

STOEVCHEN

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– von der Bäckerei Frei hat gewonnen:
[redacted]

Der Preis wird per Post zugestellt.

Der traditionsreiche Lauf führt die Limmat entlang BILD: ZVG | FOTO WAGNER

BADEN: Zusätzliche Kategorie eingeführt

Limmat-Lauf neu auch für Teams möglich

Am 25. März findet der Laufevent der LV Wettingen-Baden und des STV Baden statt. Wer sich bis Ende Januar anmeldet, profitiert von einem Rabatt.

Auch wenn man noch nicht mit dem Training begonnen hat, ist es nie zu spät: Am Limmat-Lauf ist für jeden etwas dabei – vom Piccolo-Lauf über 540 Meter für die Kleinsten über Jogger, Walking-Fans bis zu den ambitionierten Läuferinnen und Läufern, welche die volle Distanz von 13,2 Kilometern absolvieren. Neu kann man den Limmat-Lauf auch als Viererteam mit mindestens zwei Frauen absolvieren. Der Start in dieser neuen Kategorie erfolgt am doppelten Holzbrugg-Lauf über gut vier Kilometer.

Gestartet wird um 12 Uhr. Für die Teamwertung zählt die Durchschnittszeit der vier Laufenden. Damit die Mannschaft in die Wertung aufgenommen wird, müssen alle vier Teilnehmenden den Lauf beenden. Die Einzelnen werden zudem in die Einzelwertung des doppelten Holzbrugg-Laufs aufgenommen. Für die Schülerinnen und Schüler findet am Mittwoch, 15. März, auf der 400-Meter-Laufbahn in der Aue ein spezielles Training für den Badener Limmat-Lauf statt. Besammlung ist um 15.15 Uhr, und kurz danach beginnt die Einstimmung auf den Naturlauf entlang der Limmat.

Anmeldungen für sämtliche Kategorien sind ab sofort online möglich. Wer sich bis Ende Januar anmeldet, profitiert zudem zusätzlich von einem Frühbucherrabatt von fünf Franken. Auch spontane Anmeldungen am 25. März direkt in der Aue sind noch möglich. ZVG | ALEXANDER WAGNER

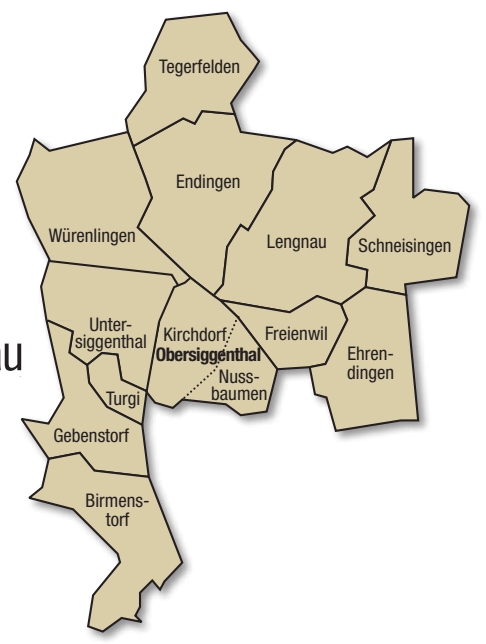
Mittwoch, 15. März, 15.30 Uhr
Sportanlage Aue, Tartanbahn, Baden
badenerlimmatlauf.ch

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG I Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch

Rundschau



Auflage
21 759 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife

Millimeterpreis	farbig
• Annoncen	0.96
• Stellen/Immobilien	1.10

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch

Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung
Ilona Scherer (is), Chefredaktorin
Stefan Haller (sha), stv. Chefredaktor
Simon Meyer (sim), Redaktor
Caroline Dahl (cd), Redaktorin
Claudia Krell, Layout
Silvia Wüthrich, Layout

Vorstufe
Stefan Brandl
Martina Pfiffner
Ingrid Scherzinger

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch

June Costa, Anzeigenverkauf
Roger Dürst, Anzeigenverkauf

Vreni Liebhardt, Disposition
Franz Stutz, Disposition

Leitung Verlag
Stefan Bernet

effinger medien
Ein Mitglied der SCHELLENBERGGRUPPE

ODEON BRUGG

Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

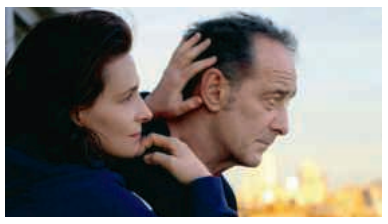
NEU IM PROGRAMM
Donnerstag 19. Januar 18 Uhr
Samstag 21. Januar 11 Uhr
Sonntag 22. Januar 11 Uhr
DIE EICHE – MEIN ZUHAUSE
F 2021 · 80 Min. · D · Regie: Michel Seydoux
Eine sinnliche Reise in eine wunderbar vibrierende Welt

NEU IM PROGRAMM
Dienstag 24. Januar 12.15 Uhr
Mittwoch 25. Januar 12.15 Uhr
BRATSCH – EIN DORF MACHT SCHULE
CH 2023 · 91 Min. · Dialekt · Regie: Norbert Wiedmer
Die Entwicklung eines Dorfes in den Leuker Bergen nach der Wiedereröffnung der Schule.

WEITERHIN IM PROGRAMM
Donnerstag 19. Januar 20.45 Uhr
Freitag 20. Januar 15 Uhr
Samstag 21. Januar 20.15 Uhr
Sonntag 22. Januar 19 Uhr
Dienstag 24. Januar 20.15 Uhr
THE BANSHEES OF INISHERIN
USA 2022 · 109 Min. · E/df · Regie: Martin McDonagh

WEITERHIN IM PROGRAMM
Samstag 21. Januar 13 Uhr
ERICA JONG – BREAKING THE WALL
CH 2022 · 95 Min. · O/df · Regie: Kaspar Kasics

WEITERHIN IM PROGRAMM
Freitag 20. Januar 20.15 Uhr
Montag 23. Januar 20.15 Uhr
Mittwoch 25. Januar 15 Uhr
AVEC AMOUR ET ACHARNEMENT
FR 2022 · 116 Min. · F/d · Regie: Claire Denis
Liebesdrama mit Juliette Binoche und Vincent Lindon



WEITERHIN IM LUNCHKINO
Samstag 21. Januar 18.15 Uhr
Montag 23. Januar 15 Uhr
Mittwoch 25. Januar 18 Uhr
LAST DANCE
CH 2022 · 90 Min. · F/d · Regie: Delphine Lehericey

WEITERHIN IM LUNCHKINO
Samstag 21. Januar 15 Uhr
Sonntag 22. Januar 13.30 Uhr
DIE SCHNECKE UND DER BUCKELWAL
UK/DE 2019 · 42 Min. · D · 2 J. · Regie: Max Lang

WEITERHIN IM PROGRAMM
Mittwoch 25. Januar 20.15 Uhr
WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN
D 2022 · 109 Min. · D · Regie: Aron Lehmann

WEITERHIN IM PROGRAMM UND LUNCHKINO
Freitag 20. Januar 17.30 Uhr
Dienstag 24. Januar 15 Uhr
LE OTTO MONTAGNE
I 2022 · 148 Min. · O/df · Regie: Felix van Groeningen

WEITERHIN IM PROGRAMM
Donnerstag 19. Januar 15 Uhr
ENNIO MORRICONE IL MAESTRO
I 2021 · 156 Min. · O/df · Regie: Giuseppe Tornatore

WEITERHIN IM PROGRAMM
Samstag 21. Januar 16.15 Uhr
Dienstag 24. Januar 18 Uhr
ALBERT ANKER MALSTUNDEN BEI RAFFAEL
CH 2022 · 92 Min. · Dialekt · Regie: Heinz Bütler

WEITERHIN IM PROGRAMM
Montag 23. Januar 18 Uhr
HALLELUJAH: LEONARD COHEN, A JOURNEY, A SONG
USA 2022 · 118 Min. · E/df · Regie: Daniel Geller

ODEON-TALK
Mittwoch 25. Januar 18.45 Uhr
ODEON-TALK MIT SIMON SIDLER
Osteopath und Künstler

AGENDA

DONNERSTAG, 19. JANUAR

BADEN
18.00–21.00: Afterwork-Live-Musik mit «Makossa», Partyband. Club Joy des Grand Casinos Baden.
18.30–20.00: Workshop: Geisterhaus Langmatt – eine unsichtbare Ausstellung. Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch
19.00: «Les Misérables» – ein Stück nach dem Roman von Victor Hugo. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

BRUGG
19.00–20.00: Archäologie persönlich mit Rahel C. Ackermann. Vindonissa Museum. Infso: museumaargau.ch

TURGI
Ab 16.00: «Hot-Spot Hot-Pot» – gemeinsame Mahlzeiten mit geflüchteten Menschen. Kochen ab 16.00. Essen um 18.00. Reformierte Kirche

WETTINGEN
20.00: Konzert: Pasión de Buena Vista – live aus Kuba. Tägi Wettingen. Infos: taegi.ch

FREITAG, 20. JANUAR

BADEN
19.30: Sinfonische Kammermusik mit argovia philhamonic. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch
20.15: «Sodeli» – Ein kleiner Akt von Händl Klaus. Thik Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch
21.00: Tanznacht40 – die Party für alle ab 40 Jahren. Club Joy by Grand Casino. Infos: tanznacht40.ch

WETTINGEN
19.30: Klavierrezital mit Oliver Schnyder. Reformierte Kirche. Infos: korendfeld.ch
20.00: Konzert: Pasión de Buena Vista – live aus Kuba. Tägi Wettingen. Infos: taegi.ch

SAMSTAG, 21. JANUAR

BADEN
19.30: «Una noche de Milonga» – Tango Tanzabend. Kulturcafé. Infos: kulturcafé.ch
20.15: «Sodeli» – Ein kleiner Akt von Händl Klaus. Thik Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BRUGG
19.30: Kammermusik mit Anna Gebert, Violine, und Anita Leuzinger, Violoncello. Zimmermannhaus, Vorstadt 19. Infos: zimmermannhaus.ch
20.00: «Rhapsody in Blue» – Konzert mit dem Kammerorchester Musica Domestica. Reformierte Kirche. Infos: refbrugg.ch

EHRENDINGEN
20.30: Kabarett: Remo Zumstein und Michael Kuster «Das letzte Wort». Bühne Heimat.

LENGNAU
20.00–23.00: Midnight Games für Jugendliche ab der 6. Klasse. Sporthalle Rietwise.

WETTINGEN
19.30: Oliver Schyder Trio mit Werken von Dimitri Schostakowitsch und Ludwig van Beethoven. Reformierte Kirche. Infos: korendfeld.ch

SONNTAG, 22. JANUAR

BADEN
11.00–12.30: Führung «Zeitreise durch 2000 Jahre Stadtgeschichte». Treffpunkt: Info Baden, Oberer Bahnhofplatz 1. Infos: dein.baden.ch

BRUGG
13.00–17.00: Familiensonntag voller archäologier Abenteuer und Spiele ab 4 Jahren. Vindonissa Museum. Infos: museumaargau.ch

SPOTLIGHT

Theater in Untersiggenthal

Mit dem Lustspiel «Aber Herr Richter!» wagt der Dramatische Verein Untersiggenthal einen Neustart nach Corona-bedingter langer Pause. Die Bühne der Mehrzweckhalle verwandelt sich in eine Gerichtsstube. Richter Klaus Hannimann hat seinen letzten Arbeitstag, er geht anschliessend in Pension. Doch der Tag verläuft so gar nicht nach Plan. Die Gerichtsfälle auf seinem Pult häufen sich: Nachbarschaftskriege, Autodiebstahl, Verleumdungsklagen, Diebstahl von Bargeld, Heiratsschwindel und ein Callgirl machen ihm den letzten Tag nicht gerade einfach. Der Richter hat aber auch selber noch ein kleines Geheimnis. Plätze reservieren kann man online unter dvu.ch.
Premiere am 20. Januar, 20 Uhr, in der MZH Untersiggenthal. Weitere Aufführungen am 21./22. und 27./28. Januar, 20 Uhr

BILD: ZVG

EHRENDINGEN
17.00: Konzert «Wo Man(n) singt!» mit dem Männerchor Ehrendingen. Katholische Kirche. Infos: singeninehrendingen.ch

NUSSBAUMEN
17.00: Violinkonzert des Innovation-Duos. Reformierte Kirche.

MONTAG, 23. JANUAR

BADEN
19.30: Livereportage «Wanderfieber, 3392 km zu Fuss von Flumenthal nach Moskau». Aula Kantonsschule.

DIENSTAG, 24. JANUAR

BADEN
19.30: «Andorra» – ein Stück über Angst und Antisemitismus von Max Frisch. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

MITTWOCH, 25. JANUAR

BADEN
20.00: «Irish Stubete» mit Jürgen Nigg. Kulturcafé. Infos: kulturcafé.ch
20.15: Endlich Mittwoch mit «Carteblanche, Tanz im offenen Raum». Stanzerei. Infos: stanzerei-baden.ch

DONNERSTAG, 26. JANUAR

BADEN
18.00–21.00: Afterwork-Live-Musik mit «Miss Acquaroli», Pop, Soul, Disco. Club Joy des Grand Casinos Baden.
18.00: Afterwork-Music mit Philipp Saner und Daniel Hildebrand. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch
20.00: Konzert mit dem Blues Max Trio (CH). Nordportal. Infos: bluusclub.ch
20.15: Historisches Kabarett mit Benedikt Meyer. Eine Vermählung von Geschichtsunterricht und Stand-up-Comedy. HIstorisches Museum. Infos: thik.ch

BRUGG
12.30–13.15: Mittagsmusik am Gleis 1 mit Erika Spencer Duo. Buffet ab 12.00. Infos: mittagsmusik-gleis1.ch

WINDISCH
18.15–19.00: Führung «Eine Kollektion macht sichtbar» mit Andrea Kuratli. SBB Historic, Lagerstrasse. Infos: sbbhistoric.ch

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung.
Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion.
Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@ effingermedien.ch

SPOTLIGHT

«Spotlight» ist kostenpflichtig und kann als Inserat gebucht werden unter 056 460 77 88 oder per E-Mail an inserate@effingermedien.ch

FREIZEITANGEBOTE

BIRMENSTORF

Meditatives Bogenschiessen
Sa, 21.1., 9.00–11.30, bei der reformierten Kirche. Informationen und Anemldung bei Martin Zingg, m.zingg@refkirche-bgt.ch.

SV Birmenstorf (SportVerein Birmenstorf)
Diverse Sportangebote für alle Altersgruppen. Kontakt. www.svbirmenstorf.ch.

GEBENSTORF

Natur- und Vogelschutzverein
Fr, 24.2., ab 19.00: Apéro und öffentlicher Vortag «Felslandschaften: Tiere, Pflanzen und Wanderfalken» von Marc Kéry, Basel. Reformiertes Kirchgemeindehaus. Infos: www.naturgebenstorf.ch

Pro Senectute Mittagstisch
Do, 26.1., 11.30, Restaurant Frohsinn. Auskunft: Sylvia Bader, 056 406 26 67, Vreni Kilchenmann, 056 223 32 73. Abmeldung am Mo ab 18.30 über 056 406 26 67.

OBERSIGGENTHAL

Besinnlicher Nachmittag: «Von guten Mächten wunderbar geborgen»
Di, 24.1., 14.00: Der Frauenbund Obersiggenthal lädt interessierte Frauen und Männer ins Begegnungszentrum der kath. Kirche ein. Caroline Küng führt durch den Nachmittag. Anschliessend Kaffee und Tee. Anmeldung bei Bernadette Schibli, 056 282 33 60, b.schibli@hotmail.ch.

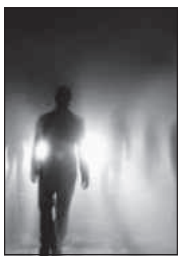
Offene Meditation
20.1., 19.00–19.30 mit Sabine Siebenhaar, Katechetin. Kapelle Kirchdorf. Infos: pastoralraum-siggenthal.ch

WÜRENLINGEN

Fitness für Frauen und Männer ab 20 Jahren
Jeden Do, 20.10–21.30, Mehrzweckhalle Weissenstein (Halle 2). Keine Anmeldung erforderlich. Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder Fr. 5.–/Abend.

SERIENTIPP

Übernatürliches filmisch festgehalten



Unheimliche Videos – Wahrheit oder Fake
USA 2020, Tele5

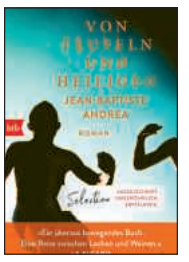
In einer Welt, in der fast jeder und jede über ein Smartphone verfügt und Fake-Videos an der Tagesordnung sind, ist es schwierig, die Echtheit von Dingen zu überprüfen. Die amerikanische Mysteryserie geht genau diesem Phänomen auf den Grund. Denn «Unheimliche Videos – Wahrheit oder Fake» untersucht geheimnisvolle Geschehnisse, die von Leuten auf Video festgehalten worden sind. Die Doku kommt dabei Umstrittenem und Schockierendem auf die Spur und zeigt den Zuschauern unheimliche Villen, düstere Kreaturen, Geister und andere mysteriöse Sichtungen. Experten sollen herausfinden, was hinter den vermeintlich paranormalen Aktivitäten steckt, und besuchen dafür die verschiedenen Orte des Geschehens. Die beliebte Serie erschien erstmals 2019 auf dem US-Sender Travel Channel und hat bereits fünf Staffeln.

Laura Hohler
ist freie Journalistin
und Drehbuchautorin

BUCHTIPP

Bibliothek Brugg

Von Teufeln und Heiligen



Roman von Jean-Baptiste Andrea
Aus dem Französischen von Thomas Brovot
btb, 2022

Er spielt an Bahnhöfen oder Flugplätzen auf den öffentlichen Klavieren, der gepflegt gekleidete, ältere Herr. Das ist Joe, neunundsechzig Jahre alt. Die Leute wollen ihn engagieren, versichern ihm, er spiele göttlich, er könne reich werden, wenn er auf den Weltbühnen spielen würde. Doch das will er alles nicht. Mit sechzehn wurde er zum Waisenkind, in ein Waisenhaus am Rande der Pyrenäen gesteckt und war hier nur noch eine Nummer wie alle Waisenkinder. Doch als ein Geldgeber mit seiner Tochter zu Besuch kommt, hört er Joe spielen und verlangt für seine Tochter Klavierunterricht von Joe. So beginnt etwas Neues in Joes Leben. Er verliebt sich in Rose, und sie beschliessen ihre Flucht. Vieles ist schiefgelaufen in Joes Leben, auch diese Flucht. Doch ein paar verschworene Waisenkinder planen erneut eine Flucht, und diese gelingt dank dem einzigen normalen und wahrhaft guten Menschen im Waisenhaus, Rachid, dem Sportlehrer. Es wundert mich nicht, dass dieser Roman im 2021 das Lieblingsbuch in Frankreich war. Diesen Roman hört, fühlt und vergisst man nicht mehr, er ist ein Kunstwerk, ein Geschenk und eine wundervolle Lektüre zum Jahresanfang. Jean-Baptiste Andrea besitzt die Kunst, absolut poetisch und literarisch zu schreiben und uns mitzureissen in eine grossartige Geschichte, die voller Leben steckt, voller Mut und Kraft für Neuanfänge und die uns sanft daran erinnert, die Hoffnung niemals aufzugeben.

Manuela Hofstätter
für die Stadtbibliothek Brugg

Kaufe Pelzjacken und Mäntel

Taschen, Leder, Möbel, Porzellan, Stand- und Wanduhren, Teppiche, Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.), Kameras, Fotoapparate u.v.m.

Herr Braun: 076 280 45 03

121413 ACM

Sammler sucht gegen Barzahlung

Schwyzerörgeli und Akkordeon (auch defekt)

P. Birchler, **Tel. 079 406 06 36**
birchler64@gmail.com

121439 RSK

Maler-Arbeiten

Prompt und preiswert

Tel. 079 642 60 24

121228 RSK

BETRIEBSFERIEN

Schürhof Apotheke AG in Untersiggenthal

vom Samstag, 04.02.2023 bis Samstag, 11.02.2023

Schürhof Apotheke AG
Dorfstrasse 64
5417 Untersiggenthal
René Karpf, Apotheker FPH
056 288 36 36
E-Mail: schuerhof.apo@ovan.ch

121474 RSN

Achtung!

Vom 19.01. bis 28.01.2023
Schweizer Trödler für Sie in der Region

Wir kaufen diverse Flohmarktartikel wie: Geschirr, Kleider, Uhren, Modeschmuck, Goldschmuck, Bücher, Bilder, Pelzmantel, Porzellan, Handtaschen, Antiquitäten, Werkzeuge, Velos, Elektromaschinen, Musikinstrumente und vieles mehr.
Machen Sie was sie nicht brauchen zu Geld. Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin.

T. Hoffmann, Tel. 078 975 07 87

121509 RSK

Zu kaufen gesucht

ALTE UHRMACHER - ARTIKEL

- **Uhren**
- Armband- und Taschenuhren
- Bestandteile
- Fachbücher, Broschüren und Dokumentationen über Uhrmacherei
- **Altgold und Schmuck**

Januar Aktion: 25% mehr!

Herr Gerzner

www.uhrengalerie.ch

Telefon 079 108 11 11

121489 ACM

Nur für Singles Ü45 mit ehrlichem Beziehungswunsch. Hast auch du genug vom Alleinsein? Dann erfülle dir jetzt den Wunsch nach einer harmonischen Partnerschaft. Nutze den einfachen und sicheren Weg. **PS** viele weitere **Singles** findet du auf **Schweizer-Singles.ch**
Persönlich Ulrich 078 227 78 75

121098H RSK

BROCKI INTERNATIONAL Lupfig

Haus- und Wohnungsräumungen

Gratis Abholdienst für NUR gut erhaltene, zeitgemässe Möbel, Haushaltsachen wie Kleider, Textilien, Spielsachen, Werkzeuge, Geschirr und Gartensachen.

Öffnungszeiten:
Mo 14.00–18.00 Uhr
Di–Fr 9.00–11.45 Uhr
14.00–18.00 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr

Industriestrasse 3 | 5242 Lupfig
056 442 59 69 | 079 737 56 74
www.brocki-international.ch
info@brocki-international.ch

118961 RSK

Weinankauf

Suche hochwertige Weine von Einzelflaschen bis ganze Sammlungen

info@gereifte-weine.ch, 079 385 74 30

121453 RSP

FAHRZEUGMARKT

121455 RSK

GARAGE DANIEL MÜLLER AG, MELLINGERSTRASSE 200, 5405 BADEN/DÄTTWIL, 056 484 70 00 - **GARAGE KLARER AG,** KLOSTERRÜTISTRASSE 7, 5432 NEUENHOF, 056 406 61 88 - **BOWMAN AUTOMOBILE AG,** AUSSERDORFSTRASSE 19, 5107 SCHINZNACH-DORF, 056 443 11 41

rega

Da für alle.

Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner

SEMOFIX
Insektenschutz Innenbeschattung

Winterrabatt für Bestellungen bis 28. Februar 2023

www.semofix.ch 062 871 63 07

121139 RSK

GASTRONOMIE

121494 BK

121407 BK

ERHÄLTLICH AB DEM 23. JANUAR 2023

BRUGGER 2023 NEUJAHRSBLÄTTER

BERICHTE AUS DER REGION BRUGG

AUS DEM INHALT

War es die Reblaus? Warum sind so viele Rebflächen am Bruggerberg verschwunden?
BWZ4ever Ein Blick zurück und in die Zukunft des Bildungsstandorts Brugg
Ein Rückzugsort für die Natur Das Jahrhundertprojekt Auenschutzpark Aargau
Teile eines Ganzen Die Stiftung Domino wächst mit dem Wohnhaus Romeo
Regionale Währung Vom Brugger Taler zum Jugendfestbatzen

Und viele weitere spannende und reich bebilderte Texte, verfasst von bekannten Persönlichkeiten aus der Region.

VERNISSAGE

am Sonntag, den 22. Januar 2023, um 17 Uhr im Odeon, Brugg

Jetzt online bestellen unter WWW.BNJB.CH oder direkt bei:
DROGERIE KUHN Bahnhofplatz 7 | KULTURHAUS ODEON Bahnhofplatz 11 |
BUCHHANDLUNG ORELL FÜSSLI Neumarktplatz 12 | EFFINGERMEDIEN AG Bahnhofplatz 11

Franken 28.– inklusive Mehrwertsteuer, exklusive Versandkosten